



Amtsblatt der Gemeinde **Klingenberg**



mit den Ortsteilen: Beerwalde, Borlas, Colmnitz,
Friedersdorf, Höckendorf, Klingenberg, Obercunnersdorf,
Paulshain, Pretzschendorf, Röthenbach und Ruppendorf

Ausgabe 12/2025 | erscheint am 1. Dezember 2025

www.gemeinde-klingenberg.de

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde,

ein Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das uns gefordert, bewegt, manchmal auch erschöpft hat. Wenn ich zurückblicke, sehe ich viele gute Gespräche, Begegnungen, Sitzungen und auch hitzige Debatten. Einige Entscheidungen haben Sie und mich gleichermaßen beschäftigt: die Diskussion um den Bau von Windkraftanlagen, die Schließung der Kindereinrichtung in Ruppendorf und die damit verbundenen Sorgen der Familien, die Haushaltplanung der Gemeinde, die aktuelle Kostenerhöhung der Abwasserentgelte, die Sorge bei der Trinkwasserversorgung im Ortsteil Borlas und andere Themen, die unseren gemeinsamen Alltag bestimmen.

Ich möchte diese Themen nicht weichzeichnen. Sie waren schwierig. Sie haben Unsicherheiten geweckt, zu Recht Kritik hervorgerufen und manchen von uns das Gefühl gegeben, dass etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist. Entscheidungen, die unmittelbar in das Leben der Menschen eingreifen, lassen niemanden kalt. Und auch wenn man sich als Bürgermeister wünscht, den idealen Weg für alle zu finden, müssen wir oft mit Rahmenbedingungen arbeiten, die anderswo gesetzt werden: auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene, durch Haushaltsvorgaben oder gesetzliche Richtlinien. Nicht alles liegt in unserer Hand – vieles aber liegt in unserer Verantwortung und in dieser Verantwortung zu handeln bedeutet vor allem, Veränderungsprozesse anzustoßen, darüber zu entscheiden und diese auch umzusetzen.

Was mich trotz aller Herausforderungen zuversichtlich macht, ist etwas, das man nicht messen oder in Tabel-

len festhalten kann: Wir reden miteinander. Wir gehen nicht auseinander, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Es sind manchmal laute Gespräche, manchmal leise, oft sehr direkte – aber sie finden statt. Gerade in Zeiten, in denen Debatten schnell zu Fronten werden und gegenseitiges Zuhören schwer erscheint, ist das keine Selbstverständlichkeit. Sie haben in diesem Jahr gezeigt, dass man Kritik äußern kann, ohne den Respekt zu verlieren. Dass man für seine Überzeugungen eintreten kann, ohne die Tür für ein späteres Gespräch zuzuschlagen.

Natürlich spüre auch ich die Sorge, dass sich Gräben vertiefen könnten. Dass die Stimmung kippt oder Vertrauen schwindet. Aber aus unzähligen Gesprächen mit Ihnen weiß ich: Die große Mehrheit in dieser Gemeinde möchte sich nicht spalten lassen. Sie möchten Lösungen suchen, auch wenn diese schwer zu finden sind. Sie möchten Verantwortung übernehmen, auch wenn Entscheidungen unbequem sind. Und Sie möchten eine Gemeinde, in der man sich noch in die Augen schauen kann. Dafür bin ich Ihnen zutiefst dankbar.

Trotz aller kontroversen Themen gab es in diesem Jahr auch vieles, worüber wir uns freuen und worauf wir stolz sein können: Ehrenamtliche, die trotz knapper Zeit unermüdlich anpacken.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4.



**GEMEINDEVERWALTUNG
KLINGENBERG**
**Bürgermeister/Hauptverwaltung/
Finanzverwaltung/Bürgerbüro**
Schulweg 1, OT Höckendorf
Telefon: 035055 680-0
Fax: 035055 680-99
post@gemeinde-klingenberga.de
www.gemeinde-klingenberga.de

Bauamt
Bachstraße 6a, OT Pretzschendorf
Telefon: 035055 680-0
Fax: 035055 680-98

Bürgerbüro
Terminvereinbarung unter
www.gemeinde-klingenberga.de
oder Telefon: 035055 6800

Öffnungszeiten
Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Amtsblatt:
amtsblatt@gemeinde-klingenberga.de

Notrufe

Brände, Not- und Unfälle112

Gehörlosenfax0351 8155 130

Anmeldung Kranken-
transport0351 19222

Bereitschaftsarzt116117

Leitstelle allgemein . . .0351 501210

Giftnotruf Erfurt0361 730730

Zweckverband Abfallwirtschaft
Oberes Elbtal0351 4040450

EnviaM0800 2040506

MITNETZ STROM0800 2305070

SachsenEnergie (ehem. ENSO) –
Gas0351 50178880
Strom0351 50178881

Wasserversorgung – Wasserwerk
Klingenberga035202 510421

AZV „Muldental“ (nur Dienstzeit)
.03731 2030090

Kanalbetriebsführer WZF Freiberg
Havarien in
Abwasserkanalisation 03731 7840

Fäkalienentsorgung . . . 034324 22088

Abwasser Höckendorf,
Ruppendorf, Beerwalde
Havarien in
Abwasserkanalisation . . . 03431 655700

Ärzte

Bereitschaftsdienst für Notfälle – Rufnummer **116 117**

FA für Allgemeinmedizin

Höckendorf
Herr Dr. med. van Treek
Telefon: 035055 61278
Urlaub vom 29.12.2025 bis 02.01.2026
Vertretung: Herr Dr. med. Balaz, Herr MUDr. Gregurek (Dorfhain)

Klingenberga
Frau Dr. med. T. Albrecht
Telefon: 035202 52069

Ruppendorf
Herr Dr. med. Balaz
Telefon: 035055 61311
Urlaub vom 22. bis 23.12.2025
Vertretung: Herr Dr. med. van Treek

Zahnärzte

Höckendorf
Frau B. Krüger
Telefon: 035055 61339

Klingenberga
Frau Dr. I. Plischke
Telefon: 035202 4280

Pretzschendorf
Herr Dipl. Stom. A. Baumgart
Telefon: 035058 41240

Zahnärztlicher Notdienst: www.zahnarzt-notdienst.de

Tierärzte

Hartmannsdorf
TA-Praxis Hänel
Telefon: 037326 9186

Pretzschendorf
Frau U. Menzer
Telefon: 035058 41262
oder 0175 2323285

Kranken- und Pflegedienste

BKM Colmnitz
Telefon: 035202 50558

Pflege- und Betreuungsdienst Pretzsch GmbH
Telefon: 035202 50051

„Tagespflege Weißeritztal“
Telefon: 035202 525972

Apothekenbereitschaft

Die Notdienstapotheke in Ihrer Nähe können Sie als Service der Bundesverei-
nigung Deutscher Apothekerverbände ABDA bundesweit wie folgt erfragen:
0800 0022833 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz)

Flora-Apotheke Klingenberga
Montag, 01.12.2025, 08:00 Uhr bis Dienstag, 02.12.2025, 08:00 Uhr
Freitag, 19.12.2025, 08:00 Uhr bis Sonnabend, 20.12.2025, 08:00 Uhr

Telefon: 035202 50250

Kindertagesstätten

- **Hort „Regenbogen“ Pretzschendorf**
Erich-Weinert-Straße 9
Leiterin der Einrichtung: Frau Schaeffer-Göllrich
Tel.: 035058 46024, Mobil: 0151 18044414
E-Mail: i.goellrich@grundschule-pretzschendorf.de
- **Kneipp®-Kindergarten Pretzschendorf**
Lindenweg 4
Leiterin der Einrichtung: Frau Weidling
Tel.: 035058 41283, Mobil: 0151 18044417
E-Mail: kneippkita@pretzschendorfer-kitas.de
- **Kindergarten „Sonnenblume“ Colmnitz**
Siedlerweg 4
Leiterin der Einrichtung: Frau Weckbrodt
Tel.: 035202 4382, Mobil: 0151 18044415
E-Mail: info@pretzschendorfer-kitas.de
- **Naturkindergarten Klingenberg**
Schulberg 3
Leiterin der Einrichtung: Frau Weckbrodt
Tel.: 035202 4301, Mobil: 0151 18044416
Fax: 035202 52160
E-Mail: info@pretzschendorfer-kitas.de
- **Kindergarten „Storchennest“ Höckendorf**
Dorfhainer Straße 1 A
Leiterin der Einrichtung: Frau Weiß
Telefon: 035055 61237, Mobil: 0176 14331599
Fax: 035055-69896,
E-Mail: post@kita-hoeckendorf.de
- **Kinderkrippe „Burgkinder“ Ruppendorf**
Hofweg 10
Leiterin der Einrichtung: Frau Holota
Tel.: 035055 691499, Mobil: 0151 29201957
Fax: 035055 697748
E-Mail: kinderkruppe@ruppendorfer-kitas.de
- **Hort Ruppendorf**
Freiberger Straße 18
Leiterin der Einrichtung: Frau Zimmermann
Tel.: 035055 694099, Mobil: 0151 29201969
E-Mail: kinderhaus-ruppendorf@t-online.de

Tagesmütter der Gemeinde Klingenberg

- **Marina Flechsig**
Dippoldiswalder Straße 11 a in Höckendorf
Telefon: 0152 59592974
E-Mail: knoepfchen5@outlook.de
- **Sandra Uhlemann**
Dippoldiswalder Straße 30 in Höckendorf
Telefon: 035055 169633, Mobil: 0152 56065930
E-Mail: jule.uhlemann@googlemail.com
- **Maria Tuschling**
Am Bahnhof 3 in Colmnitz
Telefon: 0173 1975953
E-Mail: marias-zaubermaeuslein@web.de

Schulen

- **Oberschule „Hans Poelzig“ Klingenberg:** Tel. 035202 2003, Fax 035202 50782, kontakt@oberschule-klingenberg.de; schulleitung@oberschule-klingenberg.de
- **Grundschule Pretzschendorf:** Tel. 035058 4600, Fax 035058 46025, sekretariat@grundschule-pretzschendorf.de
- **Grundschule Ruppendorf:** Tel. 035055 61337, Fax 035055 62280, grundschule-ruppendorf@t-online.de

Essenversorgung unserer Kitas und Schulen

- **„Küche für Jedermann“ Höckendorf**
Tel. 035055 179823
- **„Kochtopf UG“ Colmnitz**
Tel. 035202 50134



Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Dienstag, dem 9. Dezember 2025 um 19:00 Uhr** im Kulturhaus Pretzschendorf, Zur Kirche 2, 01774 Klingenberg, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen oder dem Ratsinformationssystem. Beachten Sie bitte die Informationen auf www.gemeinde-klingenberg.de.

Friedensrichter/Schiedsstelle

- **für die Gemeinde Klingenberg und die Gemeinde Hartmannsdorf-Reichenau in der Verwaltungsgemeinschaft**

Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2, 3. OG, Zi.: 301
Postanschrift: Markt 2, 01744 Dippoldiswalde

Terminvereinbarungen:

per Mail über: schiedsstelle@dippoldiswalde.de
persönliche Vorsprachen bei Bedarf über das Ordnungsamt zu den bekannten Öffnungszeiten des Rathauses Dippoldiswalde

Öffnungszeiten der Büchereien:



- **Bücherei OT Höckendorf | Schulweg 6**
1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr
Bitte beachten Sie, dass die Bücherei zum 31.12.2025 geschlossen wird.
- **Bücherei OT Borlas | Hauptstraße 54 a**
1. Mittwoch im Monat, 15:30 bis 17:30 Uhr
Bitte beachten Sie, dass die Bücherei zum 31.12.2025 geschlossen wird.
- **Bücherei OT Beerwalde | Mühlenstraße 52**
jeden 1. und 3. Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr
- **Bücherei OT Ruppendorf | Freiberger Straße 18**
Donnerstag, 14:00 bis 15:45 Uhr
- **Bücherei OT Pretzschendorf | Erich-Weinert-Straße 9**
Mittwoch, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Bücherei OT Klingenberg | Bahnhofstraße 5 a (Oberschule)**
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Fortsetzung von Seite 1

Vereinsmitglieder, die Veranstaltungen auf die Beine stellen, die weit über unsere Grenzen hinaus für Anerkennung sorgen. Menschen, die sich für ihre Nachbarn einsetzen, ohne darüber zu reden. Und nicht zuletzt unsere Kinder und Jugendlichen, die neugierig, direkt und oft mit erstaunlich klarem Blick sagen, was ihnen wichtig ist.

All diese Momente zeigen: Klingenberg ist mehr als seine Probleme. Klingenberg ist eine lebendige Gemeinschaft, die miteinander wächst – auch dann, wenn es schwierig wird.

Wenn wir auf das neue Jahr schauen, stehen erneut Entscheidungen an. Einige werden leichter fallen, andere werden uns wieder fordern. Ich verspreche Ihnen nicht, dass wir in allem einer Meinung sein werden. Aber ich verspreche Ihnen, weiterhin den offenen Austausch zu suchen. Dass wir uns zuhören, erklären und – wo immer es möglich ist – nach Wegen suchen, die vertretbar sind. Und ich verspreche, dass wir uns als Gemeindeverwaltung weiterhin bemühen werden, transparent zu handeln, frühzeitig zu informieren und Entscheidungen nachvollziehbar zu machen. Sie verdienen das.

Zum Ende dieses Jahres möchte ich Ihnen vor allem eines wünschen: dass Sie trotz mancher Belastung die Ruhe und Wärme dieser Adventszeit spüren können. Dass Ihnen Zeit bleibt – für Ihre Familien, für Begegnungen und vielleicht auch für ein paar Momente, in denen Sie einfach nur durchatmen können. Weihnachten ist nicht dafür da, die Herausforderungen dieser

Welt zu lösen, es kann aber ein Anstoß sein, wieder zu sehen, was uns verbindet.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und Mut. Mut, Ihre Meinung zu sagen und ebenso Mut, andere Meinungen auszuhalten. Mut, Neues zu versuchen, aber auch Mut, Pausen zu machen. Und ich wünsche uns das Vertrauen, dass wir hier in Klingenberg gemeinsam weiter vieles bewegen können – vielleicht nicht alles so schnell, wie wir es uns mitunter wünschen, aber dennoch Schritt für Schritt.

Ich danke Ihnen für Ihre Offenheit, für Ihre Geduld und manchmal auch für Ihre Ungeduld – denn auch sie zeigt, wie sehr Ihnen diese Gemeinde am Herzen liegt. Lassen Sie uns das neue Jahr nicht mit der Frage beginnen, was uns trennt, sondern mit dem Blick darauf, was wir gemeinsam schaffen wollen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein hoffentlich gesundes, freundliches und verbindendes neues Jahr.

Ihr



Torsten Schreckenbach
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

**Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil
der letzten Gemeinderatssitzung am 11.11.2025**

Beschluss-Nr.: 80/2025

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 einschließlich des Anhanges mit Anlagen wird gemäß § 88c Abs. 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung durch den Gemeinderat der Gemeinde Klingenberg

in der **Ergebnisrechnung** mit

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	10.872.918,85 EUR
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	11.038.794,49 EUR
– ordentlichen Ergebnis auf	-165.875,64 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	1.074.330,74 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	783.396,49 EUR
– Sonderergebnis auf	290.934,25 EUR
– Gesamtergebnis auf	125.058,61 EUR,

Amtliche Bekanntmachungen

in der **Finanzrechnung** mit

– Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.300.018,07 EUR
– Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit auf	-341.769,32 EUR
– Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit auf	-146.050,59 EUR
– Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen auf	9.762,92 EUR
– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln auf	821.961,08 EUR und

in der Vermögensrechnung (Bilanz) mit einer Bilanzsumme von 60.874.186,24 EUR,

davon entfallen auf der Aktivseite auf

– Anlagevermögen	56.404.563,32 EUR
– Umlaufvermögen	4.463.250,00 EUR
bei einem Bestand an liquiden Mitteln von	1.482.995,23 EUR
– Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6.372,92 EUR und

davon entfallen auf der Passivseite auf

– Kapitalposition	29.300.580,94 EUR
– Sonderposten	25.139.335,03 EUR
– Rückstellungen	4.429.407,20 EUR
– Verbindlichkeiten	2.000.557,88 EUR
– Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.305,19 EUR

festgestellt.

Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 125.058,61 EUR, welcher nicht mit dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird, wird in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt.

Der Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der BHB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ansässig in 01069 Dresden, Helmholtzstraße 1, vom 17. Oktober 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Das Wahlrecht des § 88 Abs. 5 SächsGemO wird für den Jahresabschluss 2016 in Bezug auf den Rechenschaftsbericht in Anspruch genommen und auf eine diesbezügliche Erstellung verzichtet.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr.: 81/2025

Kalkulation der zentralen Schmutzwassergebühr im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Höckendorf für den Zeitraum 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2030 mit Nachkalkulation des Zeitraums 2022 bis 30. Juni 2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Klingenberg beschließt:

1. Der Kalkulation der Schmutzwassergebühr mit zentraler Klärung für den Zeitraum 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2030, inklusive der Ergebnisermittlung für den Zeitraum 2022 bis 2025 der Allevo Kommunalberatung vom 20. Oktober 2025 wird zugestimmt. Sie hat dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegen.
2. Die Gemeinde erhebt für ihre öffentliche Einrichtung der Schmutzwasserentsorgung im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Höckendorf weiterhin einheitliche Schmutzwassergebühren mit zentraler Klärung.
3. Die Gemeinde wählt weiterhin als Gebührenmaßstab den Frischwassermaßstab.
4. Die Gemeinde wählt als Verzinsungsmethode weiterhin die Restwertmethode.
5. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungsmethode wird zugestimmt.
6. Den Prognosen und Schätzungen in der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
7. Im Ergebnis der vorliegenden Ergebnisermittlung für den Zeitraum 2022 bis 30. Juni 2025 sowie der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2030

stellt der Gemeinderat folgende kostendeckende Gebührensätze fest:

Schmutzwassergebühr mit zentraler Klärung mit Kostenunterdeckungsausgleich für den Zeitraum 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2030 → 1. Juli 2025 bis 31. Dezember 2025 7,68 EUR/m³, 2026 5,39 EUR/m³, 2027 5,58 EUR/m³, 2028 5,05 EUR/m³, 2029 4,92 EUR/m³, 1. Januar bis 30. Juni 2030 4,25 EUR/m³

8. Die Gemeinde wählt als Gebühr die durchschnittliche Gebühr für den Zeitraum 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2030. Die haushaltsrechtlichen Auswirkungen der durchschnittlichen Gebühr auf den Haushalt der einzelnen Jahre wurden diskutiert und sind dem Gemeinderat bekannt.
9. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation und der Entscheidung zum Beschlusspunkt 8 werden die Schmutzwassergebühren für den Zeitraum 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2030 wie folgt festgesetzt: 5,38 EUR/m³
10. Die Verwaltung wird beauftragt, über den Sachstand und das Konzept zur Fremdwasserausgrenzung bis zum 30.04.2026 zu informieren.

- mehrstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr.: 82/2025

Satzung zur 6. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung

Der Gemeinderat der Gemeinde Klingenberg beschließt die in der Anlage befindliche Satzung zur 6. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung.

- mehrstimmig beschlossen -

Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss-Nr.: 83/2025

Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Hausverwaltung (Mietverwaltung) der kommunalen Mietobjekte der Gemeinde Klingenberg

Der Gemeinderat der Gemeinde Klingenberg beschließt die Annahme des Angebotes der Hausverwaltung Nitzsche, Inhaber Robby Nitzsche Neuhausener Straße 7 in 09619 Sayda vom 13.10.2025 für die Hausverwaltung (Mietverwaltung) der kommunalen Mietobjekte der Gemeinde Klingenberg. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Auftrag zu erteilen und die weiteren Abstimmungen zur Dienstleistung Hausverwaltung vorzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr.: 84/2025

Fortschreibung des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassung sowie die Ableitung der konkreten Ziele und Maßnahmen im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ des Fördergebietes „Zentren im Tharandter Wald“ – Teilfördergebiet Colmnitz. Der Gemeinderat der Gemeinde Klingenberg beschließt die Fortschreibung des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes (kurz: IEK) zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassung sowie die Ableitung der konkreten Ziele und Maßnahmen im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ des Fördergebietes „Zentren im Tharandter Wald“ - Teilfördergebiet Colmnitz“. Die Fortschreibung des IEK erfolgt als Anlage zum bestehenden Konzept (Stand August 2019).

- einstimmig beschlossen -

Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der letzten Ausschusssitzungen

■ Technischer Ausschuss, 23. Oktober 2025

Beschluss-Nr.: 33/2025

Bauantrag und Anträge auf Befreiung: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppel- und Einzelgarage, Flurstück 585/3 der Gemarkung Höckendorf, Obercunnersdorfer Straße in 01774 Klingenberg

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klingenberg beschließt, dem Bauantrag nach § 68 SächsBO und der Anträge auf Befreiung nach § 31 Absatz 2 BauGB: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppel- und Einzelgarage, Flurstück 585/3 der Gemarkung Höckendorf, Obercunnersdorfer Straße in 01774 Klingenberg, das Einvernehmen der Gemeinde Klingenberg nach § 36 Abs. 1 BauGB i. V. mit § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr.: 34/2025

Bauantrag: Errichtung eines Getreidesilos, Flurstück 310/3 der Gemarkung Ruppendorf, Paulsdorfer Straße 7 in 01774 Klingenberg

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klingenberg beschließt, dem Bauantrag nach § 68 SächsBO Errichtung eines Getreidesilos, Flurstück 310/3 der Gemarkung Ruppendorf, Paulsdorfer Straße 7 in 01774 Klingenberg, das Einvernehmen der Gemeinde Klingenberg nach § 36 Abs. 1 BauGB i. V. mit § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr.: 35/2025

Bauantrag: Neubau Balkon an eine Doppelhaushälfte, Flurstück 698c der Gemarkung Höckendorf, Siedlungsstraße 5 in 01774 Klingenberg

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klingenberg beschließt, dem Bauantrag nach § 68 SächsBO: Neubau Balkon an eine Doppelhaushälfte, Flurstück 698c der Gemarkung Höckendorf, Siedlungsstraße 5 in 01774 Klingenberg, das Einvernehmen der Gemeinde Klingenberg gemäß § 67 Absatz 3 SächsBO zu erteilen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr.: 36/2025

Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trä-

ger öffentlicher Belange gem. § 4 Absatz 1 BauGB und Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Absatz 2 BauGB, Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf, Bebauungsplan „Photovoltaik am Steinbruch Schmohlhöhe“, Stand: September 2025

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klingenberg beschließt, dem Bebauungsplan "Photovoltaik am Steinbruch Schmohlhöhe" der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf, Stand: September 2025, das Einvernehmen durch den Technischen Ausschuss der Gemeinde Klingenberg zu erteilen.

- mehrstimmig beschlossen -

■ Verwaltungsausschuss, 28. Oktober 2025

Beschluss-Nr.: 16/2025

Überplanmäßiger Aufwand im Haushaltsjahr 2024 für die Abwasserentsorgung im Objekt Klingenberg, Am Sachsenhof 6a-c

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Klingenberg beschließt die Bestätigung eines überplanmäßigen Aufwandes im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 6.900 EUR im Produktkonto 11130515.424105 für die Abwasserentsorgung im Objekt Klingenberg, Am Sachsenhof 6a-c.

- einstimmig beschlossen -

Impressum Amtsblatt der Gemeinde Klingenberg – Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Klingenberg, Torsten Schreckenbach, Bürgermeister, Telefon: 035055 680-0, E-Mail: post@gemeinde-klingenberg.de • **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil, Mitteilungen, Anzeigen, Herstellung und Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Tel.: 037208 876-0, Geschäftsführer: Hannes Riedel, E-Mail: info@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Leiter der publizierenden Einrichtungen; Leserbriefe, Vereins-, Verbands-, o. ä. inhaltliche Aussagen und Wertungen von Texten außerhalb der Verwaltung widerspiegeln nicht die Auffassung der Ämter bzw. des Gemeinderates. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Vereine übergeben Text- und Bildbeiträge (möglichst digital) an: amtsblatt@gemeinde-klingenberg.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025. • **Bezugsbedingungen:** Das Amtsblatt der Gemeinde Klingenberg erscheint monatlich und kann zum Preis von 0,55 Euro pro Exemplar über ABO erworben werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen Hauptamt

Achtung – Veränderte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Montag, 22.12.2025	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, 23.12.2025	09:00 bis 12:00 Uhr
Montag, 29.12.2025	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, 30.12.2025	09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag, 02.01.2026	geschlossen

Dies betrifft sowohl den Verwaltungsstandort in Höckendorf, als auch den Standort in Pretzschendorf. Bitte denken Sie an die Terminbuchung, wenn Sie etwas im Bürgerbüro erledigen wollen.

Heike Neuber
Hauptamtsleiterin

Information des Ordnungsamtes

■ Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro abgegeben:

Was?	Wann gefunden?	Wo gefunden?
Lesebrille	Oktober 2025	Mittelweg Höckendorf
Hose (Jeans)	Oktober 2025	Dorfstraße Obercunnersdorf
Fahrrad	Oktober 2025	Höckendorf



Bitte beachten Sie, dass Fundstücke ohne Eigentumsnachweis (nähere Angaben zur Fundsache, Foto, Kaufbeleg, genaue Beschreibung o. ä.) nicht herausgegeben werden können. Ansprechpartner ist Frau Heilig im Ordnungsamt (Tel. 035055 680-22).

Informationen Finanzen

SATZUNG zur 6. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung vom 11. Januar 2011) vom 12. November 2025

Auf der Grundlage von § 50 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit den §§ 2, 9, 17 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in jeweils gültiger Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Klingenberg in seiner öffentlichen Sitzung am 11. November 2025 folgende Satzung zur 6. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung beschlossen:

Artikel 1

1. In § 47 Abs. 1 wird „3,65 EUR“ durch „5,38 EUR“ ersetzt.
2. In § 47 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 wird „2,95 EUR“ durch „3,50 EUR“ ersetzt.
3. In § 47 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 wird „20,83 EUR“ durch „24,08 EUR“ ersetzt.
4. In § 47 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 wird „17,60 EUR“ durch „20,85 EUR“ ersetzt.
5. In § 47 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 wird „23,39 EUR“ durch „26,78 EUR“ ersetzt.
6. In § 47 Abs. 6 wird „64,19 EUR“ durch „133,28 EUR“ ersetzt.
7. In § 49 wird „2,90 EUR“ durch „4,10 EUR“ ersetzt.

Artikel 2

Die Satzung zur 6. Änderung der Satzung über die öffentliche

Abwasserbeseitigung tritt rückwirkend zum 1. Juli 2025 in Kraft. Zum selben Zeitpunkt treten alle dieser Satzung entgegenstehenden Regelungen der bisherigen Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 11. Januar 2011 außer Kraft.

Klingenberg, den 12. November 2025



Schreckenbach
Bürgermeister



■ Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

Amtliche Bekanntmachungen

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Klingenberg, den 12. November 2025



Schreckenbach
Bürgermeister



Informationen Bauamt

Energetische Sanierung der Außenhülle Mehrzweckgebäude Bahnhofstraße 3a in Klingenberg



Die Gemeinde Klingenberg ist Eigentümer des Mehrzweckgebäudes Bahnhofstraße 3a in Klingenberg, welches 1976 als Kinderkrippe errichtet wurde. Anfang der 1990er Jahre wurde das Gebäude zu einem Mehrzweckgebäude mit Arztpraxen und Läden umgebaut. Heute befinden sich eine Apotheke, eine Hausarzt- und eine Zahnarztpraxis eine Physiotherapie sowie weitere Einrichtungen der Grundversorgung im Gebäude.

Nach fast 50 Jahren intensiver Nutzung ist das Gebäude in die Jahre gekommen und weist sowohl einen hohen Sanie-

rungs- als auch einen hohen Energiebedarf auf. Aus diesem Grund hat die Gemeinde im Frühjahr 2025 ein Planungsbüro mit der Analyse des Gebäudes sowie der Planung der Sanierung beauftragt.

Durch eine umfassende energetische Sanierung sollen die Energieeffizienz deutlich verbessert, die Bausubstanz gesichert, die Nutzungs- bzw. Arbeitsbedingungen in den bestehenden Praxen und Geschäften optimiert, der Leerstand reduziert, die Barrierefreiheit verbessert und neue Angebote im Gebäude geschaffen werden. Außerdem sollen die Außenanlagen teilweise erneuert werden. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Standort langfristig für die medizinische Grundversorgung vor Ort zu erhalten.

Für diese geplante umfangreiche energetische Sanierung der Außenhülle wurden im Mai 2025 im Rahmen des 10. Aufrufes „Vitale Dorfkerne im ländlichen Raum“ Fördermittel beantragt und glücklicherweise bewilligt. Am 23.10.2025 fand die feierliche Übergabe des Fördermittelbescheides vor Ort statt. Die Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung Regina Kraushaar und Landrat Michael Geisler übergaben in Anwesenheit von Vertretern des Gemeinderates sowie des Ortsentwicklungs- und Kulturbeirates den Fördermittelbescheid an Bürgermeister Torsten Schreckenbach. Die Förderung in Höhe von 500.000 € erfolgt im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ und wird zu 60 % vom Bund und 40 % vom Freistaat Sachsen finanziert.



Amtliche Bekanntmachungen

Colmnitz – Naundorf: Vollsperrung der ehemaligen Kleinbahntrasse

Im Rahmen eines geplanten Holzeinschlages zwischen Colmnitz und Naundorf wird die ehemalige Kleinbahntrasse im Zeitraum **vom 24.11.2025 bis 12.12.2025 tageweise** voll gesperrt, da mit Steinschlägen gerechnet werden muss. Waldbesucher können den Talweg oder die Salzstraße als Umleitung nutzen.

Informationen des Landkreises und der Gemeindefeuerwehr



Bikeareal in Höckendorf eröffnet!



Seit 26.09.2025 gibt es ein neues sportliches Freizeitangebot von und für Jugendliche in Höckendorf. Auf dem etwa 3000 Quadratmeter großen Grundstück im Gewerbegebiet am

Mittelweg ist in den vergangenen Monaten ein Bikeareal entstanden.

Entwickelt wurde die Idee zum Projekt „Bikeareal“ im Rahmen eines Jugendbeteiligungsprojekts des Pro Jugend e.V. in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, sowie der Gemeindeverwaltung Klingenberg. Hierbei wurden Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren befragt und sollten Freizeitangebote für Jugendliche in Höckendorf vorschlagen. Einige Ideen wie die Erneuerung des Bolzplatzes sowie die Wiederbelebung des Jugendclubs konnten bereits umgesetzt werden.

Die Gemeinde Klingenberg hat das Grundstück gepachtet und stellt es der neu gegründeten Interessengemeinschaft kostenfrei zur Verfügung. Geplant wurde die Anlage vom Industriedesigner Konrad Wauer vom Bikeareal Dresden. Durch die Unterstützung ortansässiger Unternehmen und den Initiatoren konnte das Projekt nun endlich realisiert werden.



Aber auch die Jugendlichen waren aktiv in die Umsetzung des Projekts eingebunden. Bei einem gemeinsamen Ausflug ins Bikeareal nach Dresden wurden Ideen für die Gestaltung des Areals gesammelt. Anschließend konnten in den Winterferien 2025 die Sprünge und Rampen gemeinsam gebaut werden. Auch bei der Aufbereitung der Fläche waren die Jugendlichen aktiv. Zur Eröffnung sorgten der Jugendclub Höckendorf und die Erwachsenen der Interessengemeinschaft für das leibliche Wohl.

Ein großer Dank gilt den Sponsoren und Unterstützern, wie z.B.: Elektroanlagen Büttner, Zimmerei & Holzbau Göbel, Raumausstattung Reichelt/ Bodenverlegung Ullrich, Baubetrieb Sven Schreckenbach, Bäckerei Laube sowie den Mitgliedern der Interessengemeinschaft „Bikeareal Höckendorf“ Marco Ullrich, Sebastian Kaden, Silvana Raubold-Ittner und Peter Ittner.

Verfasser: Pro Jugend e.V., Fotos: Pro Jugend und St. Freund



Informationen des Landkreises und der Gemeindefeuerwehr

Die Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH (WWV GmbH) informiert:



Winterfestmachung in der Wasserversorgung

Durch Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit können im Winterhalbjahr Frostschäden an der Hausinstallation auftreten. Über geborstene Leitungen kann unbemerkt kostenpflichtiges Wasser abfließen.

Hinzu kommen Aufwendungen für notwendige Reparaturen und ggf. die Beseitigung der Wasserschäden.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer und Mieter eindringlich, die nachfolgenden Hinweise zu beachten:

1. bei Frostgefahr Türen und Fenster in der Nähe von Wasserleitungen sowie Wasserzähleranlagen schließen und erforderlichenfalls sofort instand setzen
2. freiliegende Leitungen, Wasserzähler- und Abstellschächte an ungeschützten Stellen mit nicht aufsaugendem Material abdecken und isolieren
3. Wasserleitungen und Wasserzähler in nicht frostfreien Räumen schützen
4. Sommerleitungen sowie im Winter nicht benötigte frostgefährdete Leitungen entleeren

5. Straßenkappen der Hausanschlüsse außerhalb der öffentlichen Verkehrsanlagen durchgängig eis- und schneefrei halten

Bei eingefrorenen Leitungen im Haus (Kundenanlage) ist mit dem Auftauen ein Installationsunternehmen zu beauftragen, welches im Installateurverzeichnis der Gesellschaft eingetragen ist. Informationen zum Installateurverzeichnis können unter www.wwvgmbh.de/kundenservice/installateurverzeichnis entnommen werden.

Eingefrorene Wasserzähler und Hausanschlüsse melden Sie bitte unverzüglich der WWV GmbH unter der Servicenummer 035202 510421.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung und Unterstützung!

Freital, 29.10.2025

Ortsübliche Bekanntmachung des Staatsbetrieb Sachsenforst – Forstbezirk Bärenfels

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Der Staatsbetrieb Sachsenforst beabsichtigt im Bereich des Forstbezirkes Bärenfels im Zeitraum Juli bis Oktober im kommenden Jahr 2026 Forstliche Bodenschutzkalkungen durchzuführen.

- Verbesserung der Vitalität der Waldbestände
- Verbesserung der Lebensbedingungen für Bodenlebewesen und Baumwurzeln
- Verbesserung des Schutzes von Quell- und Grundwasser vor Schwermetall-, Aluminium- und Säureeinträgen

Zum Einsatz kommt aufgemahlener magnesiumhaltiger Kalkstein in einer Aufwandmenge von 3 t/ha. Die Ausbringung wird durch Helikopter oder Starrflügler erfolgen.

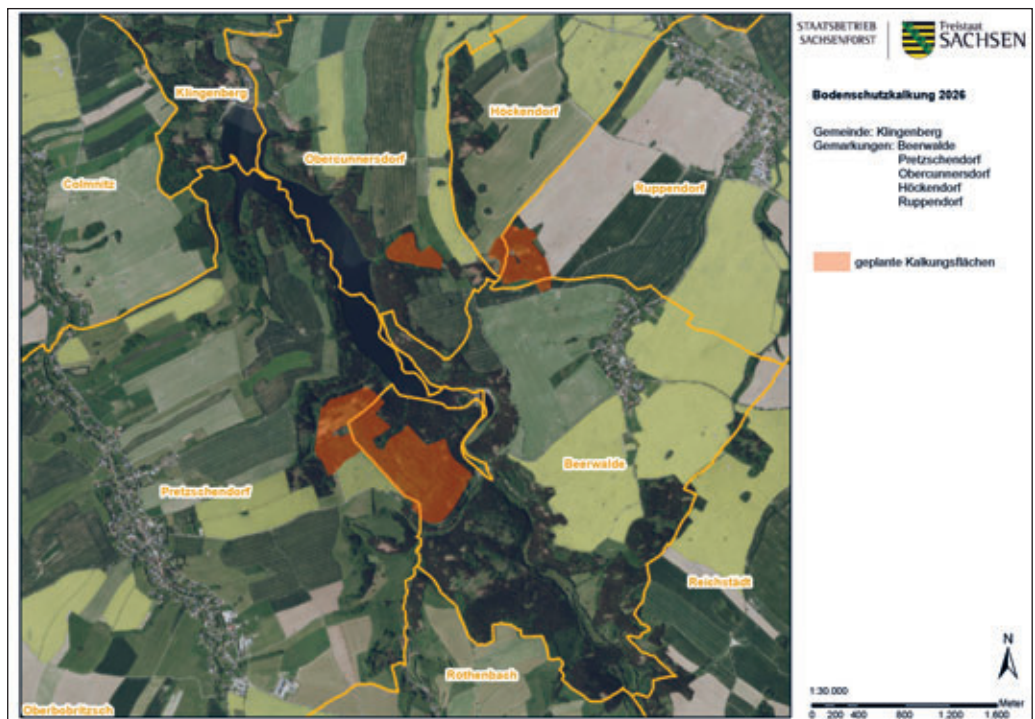
Die Bodenschutzkalkung wird aus Mitteln des ELER-Programms der Europäischen Union finanziert und ist für die teilnehmenden Waldbesitzer kostenfrei.

Die Flächen befinden sich in den Gemarkungen Beerwalde, Pretzschendorf, Ruppendorf, Höckendorf, Obercunnersdorf und Colmnitz.

Die Bodenschutzkalkung erfolgt nach einer fachlich fundierten Planung auf standörtlicher Grundlage unter Beachtung der flächenkonkreten Waldfunktionen und der Baumartenverhältnisse mit Naturkalken unter ständiger Kontrolle durch Mitarbeiter des Forstbezirkes.

Ziel der Bodenschutzkalkung sind:

- Kompensation von Säureeinträgen
- Verbesserung der Pufferkapazität des Waldbodens
- Verbesserung der Erdalkali-Ernährung der Waldbäume



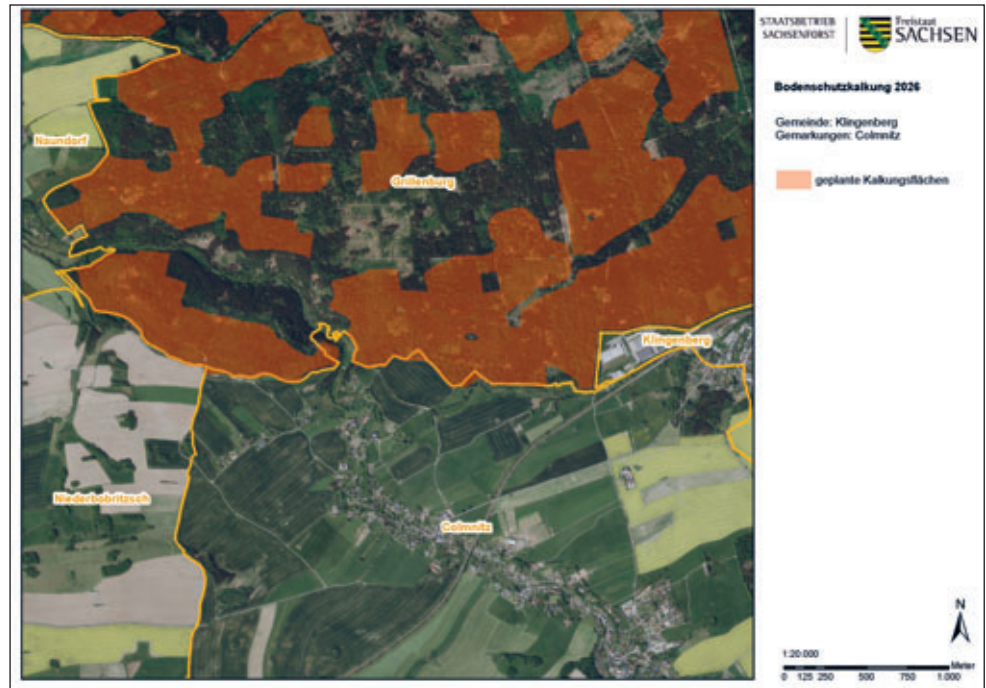
Informationen des Landkreises und der Gemeindefeuerwehr

Die betroffenen Waldbesitzer haben die Möglichkeit nach vorheriger Terminabstimmung bis 18.12.2025 im Forstbezirk Bärenfels Akteneinsicht zu nehmen.

Waldbesitzer die mit der Bodenschutzkalkung Ihres Waldes einverstanden sind, brauchen nichts zu unternehmen. Mit dem Einverständnis zur Kalkung wird dem Staatsbetrieb Sachsenforst bzw. den von ihm beauftragten Unternehmen die Befugnis erteilt, den Wald gemäß § 13 Abs. 1 SächsWaldG im Auftrag des Waldbesitzers aus Sicherheitsgründen für den Zeitraum der Kalkung zu sperren.

Waldbesitzer, bei denen Einwände gegen die vorgesehene Bodenschutzkalkung ihres Waldes bestehen, sind gebeten bis zum 09.01.2026 bei untenstehender Adresse schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch gegen die Kalkung zu erheben.

Wenn bis zum diesem Zeitpunkt keine Ablehnung erfolgt, gilt dies als Zustimmung zur geplanten Kalkung. Damit wird dem Staatsbetrieb Sachsenforst die Befugnis erteilt, die erforderlichen Maßnahmen zur Kalkung zu veranlassen und den Wald gemäß § 13 (1) SächsWaldG im Auftrag des Waldbesitzer



zers für den Zeitraum der Kalkung zu sperren.

Nähere Auskünfte zu den betroffenen Waldflächen können die Waldeigentümer unter folgender Kontaktstelle erhalten:

Kontakt: Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Bärenfels

Maria Mäbert/Sachbearbeiterin

Waldökologie/Naturschutz

Alte Böhmisches Straße 2

01773 Altenberg OT Bärenfels

Tel.: +49 35052 613 211

Fax: +49 35052 613 29

maria.maebert@smekul.sachsen.de

Herzlichen Dank für die Unterstützung: Neue Ausstattung für unsere Feuerwehr und Blaskapelle



Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass unsere Einsatzabteilung, die Jugendfeuerwehr und unsere Blaskapelle kürzlich mit moderner und

funktionaler neuer Bekleidung ausgestattet wurden. Die Einsatzabteilung sowie die Jugendfeuerwehr treten nun in einheitlichen T-Shirts auf, die den Teamgeist stärken und einen professionellen Auftritt ermöglichen. Für die Blaskapelle konnten hochwertige Softshelljacken angeschafft werden, die bei Proben und Auftritten optimalen Schutz vor Wind und Wetter bieten.

Dieses Projekt wäre ohne die großzügige Unterstützung unserer Partner nicht möglich gewesen. Unser besonderer Dank gilt der Firma Elektro Büttner aus Höckendorf und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, die mit ihren Spenden und Förderungen entscheidend zur Verwirklichung dieses Vorhabens beigetragen haben. Ihr Engagement ist ein wertvolles Zeichen für die Stärkung des lokalen Vereinslebens und der Gemeinschaft.

Ein großer Dank geht auch an Norbert Höhe, der mit viel persönlichem Einsatz, Organisationstalent und Herzblut die Planung und Umsetzung der Beschaffung vorangetrieben hat. Dank der neuen Ausstattung sind unsere Einsatzabteilung,

Jugendfeuerwehr und Blaskapelle bestens gerüstet für ihre Aufgaben und Auftritte. Wir blicken motiviert und voller Freude auf die kommenden Aktivitäten und möchten uns nochmals bei allen Unterstützern für ihre wertvolle Hilfe bedanken.

Ihr Förderverein Feuerwehr Colmnitz e.V.



Einsatzticker Oktober

Einsatz 1: Am Vormittag des 3. Oktober löste die Brandmeldeanlage einer Wohneinrichtung in Seifersdorf Alarm aus. Zur Unterstützung der Kräfte aus dem Stadtgebiet Dippoldiswalde rückten auch die Ortswehren Borlas und Höckendorf mit aus. Durch die ersten Kräfte vor Ort konnte rasche Entwarnung gegeben werden: der Melder wurde durch Bauarbeiten ausgelöst. Rund 20 Minuten nach Alarm waren die meisten Kräfte wieder einsatzbereit am Standort.

Einsatz 2: Zu einer Person in Notlage wurden die Ortswehren Klingenberg und Colmnitz am 8. Oktober vormittags gerufen. Durch die Kameradinnen und Kameraden konnte die Wohnungstür gewaltfrei geöffnet werden und die betroffene Person vom ebenso alarmierten Rettungsdienst behandelt werden. Nach rund 20 Minuten war der Einsatz für die Feuerwehr beendet.

Einsatz 3: Der 26. Oktober war gerade drei Stunden alt, als die Wehrleute aus Höckendorf, Ruppendorf, Borlas und Klingenberg aus dem Schlaf gerissen wurden. Die Brandmeldeanlage einer Firma im Gewerbegebiet Höckendorf hatte Alarm ausgelöst. Bei der Kontrolle des ausgelösten Melders konnte auch mittels Wärmebildkamera nichts gefunden werden, was den Einsatz der Feuerwehr erfordert hätte. Nach rund 30 Minuten konnten die ersten Kräfte wieder einrücken,

nach rund einer Stunde waren auch die Höckendorfer Blauröcke wieder am Standort.

Einsatz 4: Am Abend desselben Tages mussten die Klingengerer erneut in die Einsatzstiefel springen. Ein Baum in der Siedlung hatte dem Sturm nicht mehr standhalten können und versperrte eine Straße. Mittels Kettensäge konnte das Hindernis rasch beseitigt werden und keine 30 Minuten später standen alle Stiefel wieder im Spind.

Rico Menzer



Informationen

64. Faschingssaison unter dem Motto:
**DIE STIMME TIEF -
DER BUSEN KLEIN -
IN RUPPENDORF
MUSS
OLYMPIA SEIN!**

**SA, 07.02.2026
SECOND-LIFE PARTYBAND
Einlass 18 Uhr**

**FR, 13.02.2026
DJ ROBERT DEHLIS
(Einlass 18 Uhr, freier Eintritt bis 19 Uhr)**

**SA, 14.02.2026
MY COVERBAND
Einlass 18 Uhr**

**DI, 17.02.2026
KINDERFASCHING
(15 Uhr - 17 Uhr) mit CarivoDeluxe Radebeul
DJ RENÉ,
Einlass 18 Uhr**

Kartenreservierungen ab Januar im
Landmarkt „Alte Schule“ Ruppendorf.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Höckendorfer
Theleradvent**

14.12.2025 ab 11.00 Uhr

Die Gewerbetreibenden von Höckendorf laden Sie recht herzlich zum 10. Theleradvent auf dem Höckendorfer Marktplatz ein.

Freuen Sie sich auf weihnachtliche Leckereien und Köstlichkeiten aus der Region serviert von den Vereinen des Ortes.

**Sonntag,
14. Dezember 2025**

11.00 Uhr - Gottesdienst im Advent in der Höckendorfer Kirche
12.00 Uhr - Beginn Markttreiben und Schlemmerei

**bekannt belebt besonders
Tradition mit frischem Glanz.**

Das Bahnwärterhäuschen in Tharandt lädt zum weihnachtlichen Treiben ein und der Museumsbahnhof „Edle Krone“ öffnet im weihnachtlichen Glanz seine Pforten. Ein Shuttleverkehr vom Höckendorfer Marktplatz ist organisiert.



Interview mit Carmen



Woher kam die Idee Freikarten zu verstecken?

Vor Corona haben wir Freikarten in Flyern versteckt und die Abreißabschnitte gesammelt, um herauszufinden, aus welchem Ort die Finder kamen. Da die Aktion keinen echten Nutzen brachte, weil wir keinen Kontakt zu den Findern aufbauen konnten, brauchten wir eine Verbesserung. Diese kam uns nach Corona, wo wir die alten Abschnitte in unserem Lager wieder gesehen haben. Es entstand die Idee, die Freikarten so zu verstecken, dass sich die glücklichen Finder direkt bei uns melden müssen.

Wie ist der Ablauf der Aktion? Im Kollektiv beraten wir, in welchem Zeitraum die Karten versteckt werden. TeenieDisco, Kabarett, TechnoFloor, DiskoPartys, Volksmusik, Vorträge, Konzerte ... alles wird unabhängig gleichberechtigt behandelt. Danach überlegen wir uns einen geeigneten Ort, filmen die Aktion, bearbeiten das Video und stellen es Online.

Hattest Du schon einmal ein besonders lustiges & überraschendes Erlebnis beim Verstecken der Karten? Tatsächlich hat es einmal verschwindend wenig Zeit gebraucht, bis die Karten gefunden wurden. Dachte schon, ich werde verfolgt. :-)

Wo wurden bisher überall Eintrittskarten versteckt? Die Ersten wurden im Taschenbuchladen Freiberg versteckt, wo es ebenfalls unsere Eintrittskarten im Vorverkauf gibt. Darauf folgend in den Gemeinden Klingenber, Tharandt, Wilsdruff, Dippoldiswalde, Freital und Frauenstein.

Was würdest Du Leuten raten, die die versteckten Karten finden möchten?

Hauptsächlich im Status von Telegram, WhatsApp, der KulturhausFreundeGruppe vom Kulturverein und unseren Mitgliedern sowie in unseren Digitalen Medien TikTok, Facebook und Instagram, wo die Aktionen angekündigt werden ... und dann einfach ganz schnell sein. Weiterhin gibt es seit neustem einen Hinweis am Fundort, wenn die Karten bereits gefunden worden.

Welche Aufgaben hast Du sonst noch im Verein? Die Aufgaben sind vielfältig, von der Vorbereitung, Einlass und Reinigung nach den Veranstaltungen.

Was wünschst du dir für die Zukunft im und um das Kulturhaus Pretzschendorf? Ich wünsche mir Veranstaltungen für jedes Alter sowie ein gutes Miteinander mit allen Nutzern des Kulturhauses.





Vorgemerkt und eingeplant!

Das Dorf Klingenberg feiert vom 18.06. bis 20.06.2027

676. Geburtstag

106 Jahre Männerchor
 42 Jahre Oberschule „Hans Poelzig“ Klingenberg
 22 Jahre Förderverein Oberschule Klingenberg
 71 Jahre Angelverein
 13 Jahre Treffpunkt Leben
 130 Jahre Feuerwehr Klingenberg
 3 Jahre Jugendclub Klingenberg e. V.
 10 Jahre Zirkus Klingenberg
 137 Jahre Sportverein
 5 Jahre Rentnertreff
 32 Jahre Schützenbund „Sankt Sebastian“ e. V.
 32 Jahre 1. Schützengesellschaft 1995
 Klingenberg/Sachsen e. V.

2026 ist eine Schrottsammlung geplant, deren Erlös dem Fest zugutekommt. Ein fester Termin wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf eine gute Zeit!

Der Festausschuss

Informationen aus den Kirchgemeinden

Kirchgemeinde Klingenberg-Kreischa



Liebe Leserinnen und Leser, nun sind wir also schon wieder mitten drin, in der Adventszeit, in den Vorbereitungen für Weihnachten. Da werden die Wohnungen dekoriert, die Fenster illuminiert, der Herrnhuter Stern, Räuchermann, Engel, Bergmann und andere Weihnachtsfiguren vom Boden geholt, der Adventskranz gebunden, Schwibbogen und Weihnachtskrippe aufgestellt.

Uns überfällt die alljährliche vorweihnachtliche Hektik, wo wir uns doch so nach Besinnlichkeit und Ruhe sehnen. Das beginnt meist schon am Vorabend des 1. Advents mit Pyramidenanschieben und Schwibbogen entzünden. Dann locken die vielfältigen Weihnachtsmärkte mit kulinarischen Köstlichkeiten, Programmen und Bergparaden.



In den Kirchgemeinden werden Krippenspiele für Heiligabend einstudiert. Es wird für Weihnachtskonzerte und musikalische Auftritte geprobt. Kranke und Einsame freuen sich über einen Besuch - gerade in der Adventszeit.

Einen großen Stellenwert nimmt auch die vorweihnachtliche Bäckerei von Stollen, Pfefferkuchen und Plätzchen ein. Dann gibt es Einladungen zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein, Stollen und Plätzchen und zum gemeinsamen Singen.

Oft überschlagen sich die Termine. Auch müssen noch Geschenke besorgt werden, obwohl man sich eigentlich nichts schenken will, doch eine Kleinigkeit ... Kurz vor dem Fest erfolgt dann die Planung und Vorbereitung des Weihnachtsessens, denn man feiert ja nicht allein. Es ist schön, wenn sich die Familie trifft. Wir haben hohe Erwartungen an das Fest, es soll ja alles perfekt sein.

Oft fühlen wir uns jedoch dann gestresst, überfordert und sind froh, wenn die Feiertage endlich vorbei sind und der Alltag wieder beginnt.

Nicht die Kinder! Mit ihren kindlichen Erwartungen freuen sie sich auf Weihnachten, malen Wunschzettel, lernen Gedichte und Lieder. Ihre Augen leuchten voller Erwartung und Vorfreude.

Aber ist Weihnachten nicht viel mehr? Ist es nicht so, dass Gott uns beschenken will mit dem Kind in der Krippe. Er ruft uns zur Krippe, so wie die Hirten und die Weisen damals vor 2000 Jahren. Wir brauchen nur zu kommen mit unseren leeren Händen, Gott will sie uns füllen. Wir dürfen ihm all unserer Sehnsucht, all unserer Not, all unserem Kummer, all unserer

Verzweiflung und Enttäuschung, all unsere Hoffnungslosigkeit bringen. Er möchte unser Leben heil machen. Er möchte uns seinen Frieden und seine Liebe schenken. Er möchte unser Herz froh machen. In vielen erzgebirgischen Weihnachtsliedern kommt dieser tiefe Glauben zum Ausdruck, wenn es zum Beispiel heißt: „Ja, es gibt viel zammzeime, was der Mensch im Laabn zerbricht. Komm, du lieber Weihnachtsfrieden, bring ne Menschen Wärm un Licht.“ (Lied: Freit eich, ihr Leit). In einem Lied von Anton Günther heißt es: „... de Weih-

nachtszeit is komme, vergaßt alln Zank und Streit! Du bringst uns wieder Frieden, ... O selige Weihnachtszeit!“
Das dürfen wir von Weihnachten erwarten! Dann klingt Weihnachten noch lange in uns nach, auch wenn die Feiertage schon längst vorüber sind.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Karin Böhme aus Seifersdorf

	Höckendorf	Ruppendorf	Dorfhain	Klingen- berg	Colmnitz	Pretzschendorf	Hartmanns- dorf
Samstag, 29.11.				18.00 Uhr Adventsbeginn im Kerzenschein			
Sonntag, 1. Advent, 30.11.	09.00 Uhr		14.00 Uhr Andacht				14.30 Uhr Andacht mit Männerchor
Sonntag, 2. Advent, 7.12.		14.00 Uhr Familiengot- tesdienst mit Kaffeetrinken			09.30 Uhr mit Kinder- gottesdienst und Heiligem Abendmahl	10.00 Uhr Familiengot- tesdienst	
Sonntag, 3. Advent 14.12.	11.00 Uhr Gottesdienst zum Marktbeginn				14.30 Uhr Advents- musik		09.00 Uhr mit Heiligem Abendmahl
Samstag, 20.12.			16.00 Uhr Berggottes- dienst				
Sonntag, 4. Advent 21.12.	10.30 Uhr Regionaler Gottesdienst in Klingenberg mit Heiligem Abendmahl					09.30 Uhr Gottesdienst mit Flötenchor	
Heilig Abend, 24.12.	15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	14.00 Uhr Christvesper mit Kinder- krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	15.15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	17.00 Uhr Christvesper mit Kindergot- tesdienst	17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
1. Christtag, 25.12.	10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Ruppendorf mit Heiligem Abendmahl						
2. Christtag, 26.12.	09.00 Uhr mit Heiligem Abendmahl		10.30 Uhr mit Heiligem Abendmahl		16.00 Uhr Krippenspiel		09.30 Uhr Singegottes- dienst
1. Sonntag nach dem Christfest 28.12.	10.30 Uhr Regionaler Gottesdienst in Ruppendorf mit den „Streichhölzern“						
Altjahresabend, 31.12.	17.00 Uhr Jahresab- schlussan- dacht	23.40 Uhr Jahresab- schlussan- dacht	15.00 Uhr mit Heiligem Abendmahl		17.00 Uhr mit Heiligem Abendmahl		15.30 Uhr mit Heiligem Abendmahl
Neujahr, 01.01.	16.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Pretzschendorf mit Heiligem Abendmahl						
2. Sonntag nach dem Christfest, 04.01.				14.00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Einführung von Frau Pfrn. Milkau			

Informationen aus den Kirchgemeinden

<u>Pfarramt:</u>	Höckendorf	Pretzschendorf-Hartmannsdorf	Bürozeit in Colmnitz
<u>Anschrift:</u>	Höckendorf Kirchweg 2 01774 Klingenberg	Pretzschendorf Zur Kirche 12 01774 Klingenberg	Colmnitz Untere Hauptstr. 4 01774 Klingenberg
<u>Telefon:</u>	035055 / 61282	035058 / 42128	035202 / 4275
<u>Fax:</u>		035058 / 42129	
<u>E-Mail:</u>	kg.hoeckendorf@eviks.de	kg.pretzschendorf@eviks.de	
<u>Geöffnet:</u>	Mo., Di. & Do. 9-12 Uhr Di. 16-18 Uhr	Do. 15-17 Uhr Fr. 9-12 Uhr	1. und 3. Do. im Monat 15-18 Uhr
<u>Anwesend:</u>	Frau Skowronski, Frau Körner, Frau Kappus und Frau Müller	Frau Skowronski und Frau Kappus	Frau Körner

**Pfarramtsleiter
Dr. Martin Beyer**

Telefon: 035206 / 31038 und
035055 / 62067

Pfarrer Jan Herfen

Telefon: 035055 / 61338

Weitere Informationen über Angebote der Kirchgemeinden finden Sie in unseren Gemeindebriefen. Wenn Sie diesen beziehen möchten, wenden Sie sich bitte an die betreffenden Pfarrämter.
Besuchen Sie uns im Internet auf www.kirchgemeinde-hoeckendorf.de

Berichte und Informationen aus den Kindereinrichtungen

Kinderkrippe „Burgkinder“ Ruppendorf



Herbstgeschenke

Die BurgKinder erhielten Geschenke der besonderen Art. Zunächst kam, zu unserem großen Glück, Anne Hofmann bei uns vorbei und stellte uns eine zauberhafte Herbstgeschichte vor. Gemeinsam mit „Kunibert Kastanie“ gingen die BurgKinder auf eine spannende Abenteuerreise. Das Buch hat Frau Hofmann zum Abschluss den Krippenkindern geschenkt. Vielen Dank dafür und ebenso für den besonderen Vormittag. Das andere Herbstgeschenk machte uns Fam. Zschage. Seit fast fünf Jahren dürfen wir mit den Krippenkindern ein Waldgrundstück für zahlreiche Erkundungen nutzen. Im Spätsommer wurde der Waldspielplatz aus Sicherheitsgründen leider gesperrt. Im Oktober war es nun endlich soweit. Die gefähr-

deten Bäume waren gefällt und zu unserer Überraschung, standen neue Tische und Bänke im Wald. Die BurgKinder haben es sofort ausgiebig genutzt. Vielen Dank liebe Familie Zschage für die vielen Mühen.

Wir danken allen, die den Kindern und uns mit solchen schönen Überraschungen eine Freude bereiten. Es sind aber nicht immer die großen Geschenke die uns glücklich machen, sondern vor allem auch liebe Worte und helfende Hände, die uns immer wieder Mut machen und unterstützen.

Ihr Krippenteam aus Ruppendorf



Waldgeschenke



Anne Hofmann Lesung Kunibert Kastanie

Berichte und Informationen aus den Kindereinrichtungen

Kindergarten „Storchennest“ Höckendorf



Spannende Projekte im Oktober und November

Als Einrichtung erhielten wir die Möglichkeit, uns bei der Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“ zu beteiligen und gewannen drei Apfelbäume und fünf Sträucher für unseren Naschgarten. Die Pflanzen wurden von der Baumschule Schurig angeliefert. Gemeinsam mit dem Hausmeister und den Erzieherinnen brachten die Kinder die Pflanzen in die Erde.



Nun heißt es jeden Tag fleißig gießen und Daumen drücken, dass die Bäume gut gedeihen. So wird unser Garten wieder ein Stückchen grüner und attraktiver zum Spielen.

Als weiteres großes Projekt starteten wir eine Spendenaktion. Ziel ist es, eine eigene Kinderküche zum Kochen und Backen in unserer Kita zu haben. Seit vielen Jahren - man kann sogar sagen, seit Jahrzehnten - begleitet die Kita das Thema „Gesundes Aufwachsen“. Mehrfach wurden wir bereits als gesunde Kita zertifiziert. Um weiter so wertvoll an diesem Thema zu arbeiten und das gesunde Aufwachsen unserer Kinder zu fördern, möchten wir gern eine eigene Kinderküche in unsere Einrichtung einbauen. In dieser kann dann das Frühstück selbst zubereitet, viele gesunde Rezepte ausprobiert und somit ein Beitrag zum gesunden Aufwachsen seitens der Kita geleistet werden.

Bitte unterstützen Sie uns bei diesem Projekt und überweisen Sie eine Spende auf folgendes Konto:

Unser Spendenkonto: DE 37 8505 0300 3032 0000 24
Kontoinhaber: Gemeinde Klingenberg
Betreff: Eine Kinderküche
für das Storchennest

Unser traditionelles Martinsfest konnte in diesem Jahr nicht wie gewohnt auf der Wiese im Gewerbegebiet stattfinden. Auf der Suche nach einem neuen Veranstaltungsort – mit Unterstützung unseres Bürgermeisters – wurden wir im Tierpark fündig, einem Ort, der bei Groß und Klein gleichermaßen beliebt ist. Der Tiergartenverein erklärte sich sofort bereit, uns bei unserem Vorhaben zu unterstützen. Dank der tatkräftigen Hilfe der Feuerwehr, des Tiergartenvereins sowie vieler engagierter Eltern konnte das Fest schließlich in vertrauter Atmosphäre stattfinden. In der Woche vor dem Martinsumzug drehte sich im Kindergarten alles rund um das Thema „Der heilige Martin“. Die Kinder beschäftigten sich mit der Geschichte des Heiligen, lernten das Teilen und bastelten voller Freude ihre Laternen.

Am 11. November 2025 starteten wir um 17:00 Uhr am Kindergarten. Zum Einklang sangen wir das Lied „La-Li-La-Lu-Laterne“, welches uns im Kita-Alltag in der Martinszeit begleitet hatte. Dann zogen wir mit unseren Laternen in Begleitung der Ortsfeuerwehr am Gäßchen vorbei, über den Schenkberg zum im Lichterglanz geschmückten Tierpark. Beim warmem Martinsfeuer konnten die warmen Getränke und leckeren Grillwürstchen genossen werden.

Wir freuen uns sehr, dass so viele Kinder und Eltern unserer Einladung gefolgt sind und bedanken uns bei der Feuerwehr, allen Helfern und dem Tierpark für die tolle Unterstützung und ihr großartiges Engagement.

Außerdem beteiligten sich die Vorschüler am Zirkusprojekt der Grundschule Ruppendorf. Sie konnten eine Woche in eine ganz andere Welt eintauchen und standen im Scheinwerferlicht in der Manege. Was für ein Erlebnis. Die kleinen Stars können stolz auf Ihre Leistung sein. Das war spitze.

Liebe Grüße aus der Kita „Storchennest“

Anzeige(n)

Berichte und Informationen aus den Kindereinrichtungen

Kindergarten „Sonnenblume“ Colmnitz

Erntedankfestkochen im Colmnitzer Kindergarten

Der Herbst hält jedes Jahr zahlreiche Leckereien und Gaben für uns alle bereit, so u.a. verschiedenes Gemüse und Obst aber auch Nüsse. Diese wurden im Oktober von Kindern und Eltern im Rahmen einer kleinen Erntedanktafel im Haus zusammengetragen und präsentiert. Doch nicht nur für dekorative Zwecke wollten wir dies gestalten, nein es sollte von uns



auch verarbeitet werden. Und so fand am 22.10. unser Erntedankfestkochen statt. Ausgerüstet mit Brettchen und Messern trafen sich zahlreiche Eltern, Großeltern, Geschwister und Kinder im Kindergarten und es ging ans gemeinsame schnippeln. Aus dem Gemüse entstand eine cremige Kürbis-Gemüsesuppe, das Obst und die Nüsse wurden zu einem leckeren Obstsalat verarbeitet. Natürlich kam die Verkostung zwischen all der Schnippelei nicht zu kurz. Bis zur Fertigstellung der Leckereien genossen alle die gemeinsame Spielzeit, auch Portfolios, auf die die Kinder sehr stolz sind, wurden angeschaut und man kam miteinander in den verschiedenen Bereichen ins Gespräch.

Am Ende wurden die Speisen auf einem kleinen Buffett angeordnet und alle nahmen an der herbstlich geschmückten Tafel, zum gemeinsamen Genuss, platz. Dass es lecker war, zeigte sich an den zahlreichen Nachholportionen und so ging ein Jeder satt und zufrieden nach diesem schönen Nachmittag nach Hause.

Danke an alle fleißigen Sammler, die mit den zusammengetragenen Dingen das Kochen erst ermöglichten und an alle, die zum Gelingen des Nachmittages mit Freude und Spaß beigetragen haben.

... das Team des Colmnitzer Kindergartens „Sonnenblume“

Ein starkes Gemeinschaftsgefühl auf Reisen

Aus einer kleinen Idee wurde ein großes Erlebnis: Nach der Vorlesegeschichte „Der Teddi fährt mit dem Zug auf Reisen“ entstand bei den Kindern ein lebendiger Impuls zum gemeinsamen Spiel. Mathis war der Erste, der sich auf die Reise begab – mit einem Stuhl als Lokomotive und einem fröhlichen „Tut, tut!“ als Lokgeräusch. Seine Fantasie war ansteckend: Weitere Kinder beobachteten ihn neugierig und stiegen begeistert mit ein.

So entstand ein immer länger werdender Personenwagenzug aus Stühlen, Kindern und viel Fantasie. Jeder durfte einmal Schaffner sein, die Fahrtrichtung bestimmen oder einfach mitfahren. Begleitet wurde das Spiel vom fröhlichen Eisenbahnlied:

„Holla polla holla poller die Eisenbahn, die Eisenbahn, sie kommt so schnell wie sie nur kann. Halt, bleib stehn, denn der Keno will auch mitfahren...“

Mit viel Freude, Lachen und einem harmonischen Miteinander wurde das Spiel zu einem echten Gemeinschaftserlebnis. Die Kinder zeigten gegenseitige Rücksicht, entwickelten eigene Spielideen und stärkten ihr soziales Miteinander auf ganz natürliche Weise. Der Zug fuhr nicht nur durch den Raum – sondern auch durch die Herzen der Kinder.

Dieses fantasievolle Eisenbahnspiel begleitete uns über viele Tage hinweg und wurde zu einem festen Bestandteil unseres

Alltags. Es zeigt eindrucksvoll, wie aus einer kleinen Geschichte ein großes gemeinschaftliches Abenteuer entstehen kann.

Die Krippenkinder und Frau Mögelin aus dem Kindergarten „Sonnenblume“ in Colmnitz



Berichte und Informationen aus den Kindereinrichtungen

„Naturkindergarten“ Klingenberg

Familienwanderung im Klingenger Naturkindergarten

Am 21.10.2025 stand eine kreative Familienwanderung durch den Wald auf unserem Plan. Doch auf Grund des nächtlichen Sturms im Vorfeld des Tages und am Tag selbst noch, wurde dieser Plan kurzerhand verändert. Und so trafen sich die Eltern mit ihren Kindern und einem Drachen im Gepäck, im Kreis auf dem naheliegenden Sportplatz. Auch ehemalige Kindergartenkinder hatten dabei den Weg zu uns gefunden und so konnte ein schöner gemeinsamer Nachmittag starten. Voller Erwartung und Vorfreude sollte es nun endlich losgehen, denn es war schon sehr lange her, dass wir alle viele bunte Drachen am Himmel sehen konnten. Mit einem Herbstlied starteten wir den Familiennachmittag und sahen dabei alle kräftig mitsingen, vom Krippenkind bis zu den Eltern- einfach toll. Doch plötzlich zog sich der Wind mehr und mehr zurück, die Sonne drängte nach vorn und duldet weder Regenwolken noch Wind. „Wir müssen auf den Berg“ war die Idee und so

ging es hinauf, den Weg in Richtung „Neue Höhe“. Auf dem bereits abgeernteten Maisfeld starteten dann tatsächlich die ersten Drachen in die Luft und so war alsbald ein buntes Gewimmel am Himmel zu sehen. Gemeinsam



entschieden dann alle, doch noch eine kreative Aktion, wie der ursprüngliche Plan es aussagte, durchzuführen und so entstand an den Kletterbäumen ein Rahmenbild was mit unterschiedlichen Naturmaterialien seine Gestalt bekam. Nach viel Arbeit und Anstrengung musste nun eine Naschpause her. Da kam der Zauberapfel gerade zur richtigen Zeit. „Ene-mene Apfelzauber sind die Hände alle sauber...?“ Nach dem Erönen des Zauberspruchs wurden die wunderschön aussehenden Äpfel dann mit allen geteilt und so wanderten diese alsbald von der Hand in den Mund. Den Abschluss des Nachmittages bildete ein Bewegungslied, ehe alle den Rückweg in Richtung Kindergarten antraten. Unterwegs gab es noch einmal viele schöne Gespräche und ein wunderbares Miteinander war zu spüren. Fazit für uns: Geplatzte Pläne hindern nicht daran, einen schönen Nachmittag mit Wohlfühlcharakter miteinander zu verbringen. Danke allen die dabei waren...

... das Team des Klingenger Naturkindergartens



Martinsfest in Klingenberg

Auch in diesem Jahr wollten wir an unserer Tradition dem Martinsfest in Zusammenarbeit mit der Klingenger Kirche, der Ortsfeuerwehr, dem Klingenger Männerchor und dem Colmnitzer Posaunenchor festhalten. Bereits am Vormittag wurden die Kinder auf diesen Tag eingestimmt. Mit Unterstützung des Kamishi-Theaters wurde die Geschichte der Mantelteilung für die Kinder erzählt und sichtbar, die Stimmen aller erklangen beim Martinslied und auch das Teilen war Inhalt des Vormittages. Am Nachmittag stieg dann die Aufregung, denn jeder wollte mit seiner Laterne in die Nacht ziehen. Vorher trafen wir uns in der Klingenger Kirche, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Nach Orgelklängen und den Stimmen des Männerchors wurde die Geschichte der Mantelteilung für alle erzählt und dargestellt. Ehemalige Kindergartenkinder aus Klingenberg unterstützten dabei. An der mit diesem Tag verbundenen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligten sich ebenso wieder zahlreiche Familien, sodass am Ende eine ganz schöne Anzahl an Päckchen zusammenkam, die nun für den Weitertransport an Kinder in anderen Ländern, denen es nicht so gut geht, vorbereitet werden.



„Naturkindergarten“ Klingenberg

Aber auch das tatsächliche Teilen vor Ort sollte auf dem Programm stehen. Einige fleißige Bäcker hatten im Vorfeld zahlreiche Martinshörnchen gebacken, die es nun mit Mama, Papa oder dem Sitznachbarn zu teilen galt. Noch einmal sang der Männerchor für alle und auch beim bekannten Martinslied erklangen viele Stimmen. Dann ging es hinaus, die Laternen und Fackeln wurden entzündet und erhellten sogleich den dunklen Nachthimmel. Draußen erwartete uns bereits der Colmnitzer Posaunenchor mit wunderbaren Klängen. Dann ging es los, unser Laternen-/Fackelumzug, begleitet von der Klingenger Feuerwehr in Richtung „Neue Höhe“. Schon von weitem konnte man das lodernde Martinsfeuer entdecken und so versammelten sich alle nach Ankunft um das wärmende Feuer, lauschten noch einmal den Klängen und

Gesängen des Männer- und Posaunenchores, kamen miteinander ins Gespräch und genossen die kleinen Leckereien vor Ort. Ein rundum gelungener Nachmittag, mit Beteiligung vieler Menschen aus unseren Ortsteilen, ging gegen 19:00 Uhr zu Ende und wir sind uns sicher, dass dieser noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Danke an die Klingenger Kirche, unsere Ortsfeuerwehr, den Männerchor aus Klingenberg, den Posaunenchor aus Colmnitz, Danke an Familie Butze, den Kochtopf, den Martinshörnchenbäckern, den Elternrat und unserem Bauhof, die alle gemeinsam diesen Nachmittag ermöglicht haben.

... das Team des Klingenger Naturkindertagens

Kneipp-Kindergarten Pretzschendorf

„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel“

(Zitat von Sebastian Kneipp)



Mit unserem Kneippkonzept wollen wir den Kindern viele Rituale für einen gesunden Lebenswandel mit auf den Weg geben. So führten wir neben unseren täglichen kleinen Kneippanwendungen in der letzten Oktoberwoche wieder ein „Kneipp-Projekt“ für alle Kindergarten- und auch Krippenkin- der durch.

Am Montag stand das Wasser im Mittelpunkt und alle Kinder erlebten eine besondere Wasseranwendung (z.B. „Knieguss“, „Armbad“, „Wassertreten“). Mit gymnastischen Übungen wurde der Körper dann wieder erwärmt.

Der Dienstag war unser Bewegungstag. Die Sonne lockte alle Kinder auf eine längere Wanderung in die Umgebung des Kindergartens...je nach Alter der Kinder bis zum „Hexenwald“ hinter dem Freibad. Doch dann kamen Wind und heftige Regenfälle auf. So wurde die körpereigene Abwehr gleich mit trainiert. Wieder im Kindergarten angekommen, schlüpfen alle in trockene Sachen und tranken warmen Tee.

Mit verschiedenen Kräutern beschäftigten wir uns am Mittwoch. Wir schnupperten an getrocknetem Lavendel, Thymian und Rosmarin. Einige Kinder kannten die Kräuter bereits und konnten erzählen, wofür man diese nutzt.

Nun stellten wir gemeinsam Salzteig her. Jedes Kind hatte dabei eine Aufgabe: abmessen, verrühren, kneten, ausrollen. Es war wie beim Plätzchenbacken, nur leider konnte man diesen Teig nicht naschen. Dafür verzierten wir ihn mit den getrockneten Kräutern und stellten Duftsteine und Duftkugeln her. Stolz präsentierten die Kinder ihre Ergebnisse beim Abholen den Mamas und Papas.

An allen Tagen gab es auch kleine Momente der Stille wie Entspannungsgeschichten und Massagen, denn auch das gehört zum gesunden Lebenswandel dazu.

Der Donnerstag war dann den ErzieherInnen vorbehalten. Am Schließtag der Einrichtung hatten wir eine Referentin vom Kneippbund eingeladen. Wir erfuhren neue Erkenntnisse aus der Kneipptheorie und bekamen viele praktische Tipps für die Arbeit mit den Kindern.

Das Team des Kneipp-Kindertages Pretzschendorf



Berichte und Informationen aus den Kindereinrichtungen

Grundschule Ruppendorf

19. Sächsischer Schulcup im Crosslauf

Unsere Schule hat zum fünften Mal am Sächsischen Schulcup Crosslauf am 2. Oktober 2025 im Freibad Zauckerode teilgenommen. Die drei besten Läuferinnen und Läufer der vierten Klassen, die bei unserem Herbstcross in der Höckendorfer Heide ermittelt wurden, durften unsere Schule vertreten.

Unter schwierigen Laufbedingungen (rutschiger Boden und kalt) haben sich unsere Läuferinnen und Läufer wacker geschlagen. Unsere Schule hat sich unter den 14 teilnehmenden Grundschulen einen tollen 12. Platz erkämpft. Dabei gingen die zwei besten Mädchen und die zwei besten Jungen in die Wertung ein. Die Gesamtzeit betrug 14:32,75 min. Der Sieg ging an die Astrid-Lindgren-Grundschule Heidenau mit einer Zeit von 12:55,98 min.

Zur Belohnung für eine tolle sportliche Leistung gab es ein Eis, sehr zur Freude der Kinder.

Im Namen der Schülerschaft und der Schule möchten wir uns ganz herzlich bei der Firma Baumgart bedanken, die uns mit der Bereitstellung eines Fahrzeuges unterstützt haben.



Bepflanzung im Natur-Erlebnisgelände Ruppendorf erfolgreich abgeschlossen

Am 27. Oktober 2025 fand die Bepflanzung der Sitzarena und der Schattenliegefläche im Natur-Erlebnisgelände Ruppendorf statt – trotz extremer Wetterbedingungen mit starkem Wind und Regen. Aus Sicherheitsgründen blieb die Schülergruppe im Schulhaus. Die Arbeiten wurden daher gemeinsam mit engagierten Elternhelfern und der Naturplanerin Frau Welskop durchgeführt. Dank ihrer tatkräftigen Unterstützung konnten alle Pflanzen fachgerecht in die vorbereiteten Flächen eingebracht werden.

Die speziell ausgewählten Pflanzen und Sorten, die zur ökologischen Aufwertung des Geländes beitragen, wurden durch Gelder finanziert, welche die Grundschule Ruppendorf über

die Crowd-Funding-Aktion „99 Funken“ generieren konnte. Mit der erfolgreichen Bepflanzung dieser beiden Bereiche geht das Baustellenjahr 2025 im Natur-Erlebnisgelände zu Ende. Nun stehen der Förderverein und die Schule vor der nächsten Herausforderung: Für die geplante Hügellandschaft, deren Umsetzung rund 35.000 Euro erfordert, müssen neue Finanzierungswege, Fördermittel oder Spenden gefunden werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses wichtigen Projektschrittes beigetragen haben.



Grundschule Ruppendorf

Manege frei für kleine Künstler!

Zirkusprojektwoche der Grundschule Ruppendorf mit dem Projektzirkus Andre Sperlich

Vom 20. bis 24. Oktober 2025 verwandelte sich der Kultur- und Sportpark von Ruppendorf in eine große Zirkuswelt. Gemeinsam mit dem Projektzirkus Andre Sperlich erlebten alle Schülerinnen und Schüler sowie die Vorschülerinnen und Vorschüler der Kita Höckendorf eine unvergessliche Woche voller Spaß, Mut und Begeisterung.

Schon beim Betreten des großen, bunten Zirkuszeltens lag Aufregung in der Luft – und die Kinder konnten es kaum erwarten, selbst in der Manege zu stehen. Unter professioneller Anleitung wurden sie zu Artisten, Clowns, Zauberern, Jongleuren, Fakiren, Akrobaten und vielem mehr.

Mit viel Eifer wurde geprobt, trainiert und gelacht – und schließlich hieß es: Vorhang auf! Gleich dreimal zeigten die Kinder ihr Können vor großem Publikum. Die Aufregung vor den Vorstellungen war groß, doch als der Applaus ertönte, strahlten die Gesichter umso heller. Viele Kinder sind in dieser Woche über sich hinausgewachsen und konnten stolz auf das sein, was sie erreicht haben.

Das Zirkusprojekt hat gezeigt, wie wertvoll solche Erlebnisse



für die Persönlichkeitsentwicklung sind. In der Manege zu stehen, mutig etwas vorzuführen und dafür Anerkennung in Form von Applaus zu bekommen – das stärkt das Selbstbewusstsein und bleibt unvergessen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, die tatkräftig beim Auf- und Abbau des Zirkuszeltens geholfen haben und als Begleiter der Künstlergruppen das Lehrerteam unterstützten. Ebenso ein großes Dankeschön an die Erzieherinnen der Kita Höckendorf und das gesamte Lehrerkollegium für ihr Engagement und ihre Begeisterung. Ohne dieses tolle Miteinander wäre das Projekt nicht möglich gewesen.

In dieser Woche sah man überall nur strahlende Kinderaugen, stolze Eltern und begeisterte Zuschauer. Ein echtes Highlight im Schulleben, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Und eines steht schon jetzt fest: In vier Jahren heißt es wieder „Manege frei!“, denn jedes Kind sollte in seiner Grundschulzeit einmal die Magie des Zirkus hautnah erleben dürfen.

Martin Baumgart, Schulleiter GS Ruppendorf



Berichte und Informationen aus den Kindereinrichtungen

Grundschule Pretzschendorf

Die Klasse 1b startet ihr Apfelprojekt

Am 30. September 2025 begann für die Klasse 1b der Grundschule Pretzschendorf ein besonderes Apfelprojekt: Die Kinder besuchten die Früchteverarbeitung Sohra GmbH in Sohra. Begleitet von ihren Lehrerinnen Frau Vogel und Frau Schönherr durften sie unter Anleitung von Frau Tomisch, Mitarbeiterin der Mosterei, hautnah erleben, wie aus frischen Äpfeln köstlicher Apfelsaft hergestellt wird.

Die Äpfel hatten die Eltern gespendet, und Familie Roigk brachte sie, stilecht per Traktor, direkt zur Mosterei. Dort konnten die Kinder jeden Schritt beobachten – vom Waschen

und Zerkleinern der Äpfel bis zum Pressen des Safts. Dieser Saft wurde direkt vor Ort verkostet. Besonders spannend war zu sehen, wie aus den rohen Früchten der fertige Saft entstand.

Zurück in der Schule wurde der frisch gepresste Saft gemeinsam verkostet, zusammen mit anderen Apfelprodukten, die die Eltern liebevoll zubereitet hatten. So wurde der Wandertag zum gelungenen Start eines Projekts, das den Kindern zeigt, wie viel Arbeit und Freude in regionalen Lebensmitteln steckt.



Regenbogenhort Pretzschendorf

Herbstferien-Zauber im Hort Regenbogen Pretzschendorf

Eine Vielfalt an herbstlichen Ideen und Erfahrungen erlebten die Kinder des Hortes in Pretzschendorf während ihrer ersten Ferienwoche. Trotz des ungemütlichen Herbstwetters, gab es auf einem Spaziergang Kastanien und Blätter zu sammeln.

Daraus entstanden Fangbecher, Blättergirlanden und Windlichter. Außerdem wurden aus einer Klopapierrolle und Buntpapier mit Kleber und Glitzerstiften Eulen gestaltet. Bei Teamspielen in der Turnhalle lebten die Mädchen und Jungen ihren



Berichte und Informationen aus den Kindereinrichtungen

Regenborghort Pretzschendorf

Bewegungsdrang aus. Außerdem sorgten eine Waldentspannungsgeschichte und eine mittägliche Ruhe- und Lese-phase für einen entspannten Ausgleich. Ein besonderer Höhepunkt war der „erzieherfreie“ Tag, an dem die Kinder eigenverantwortlich die Nutzung der unterschiedlichen Themenzimmer organisierten.

In der zweiten Ferienwoche war bei uns im Hort wieder richtig was los! Kreativ, spannend und ganz schön lecker – Langeweile hatte hier keine Chance! Natürlich durfte auch die Bewegung nicht fehlen: beim Verstecken im Schulhaus wurde gerannt, gekichert und gestaunt, wo man sich überall verstecken kann – das war Spannung pur!

Weiter ging's mit einer Bastelaktion: Aus Kastanien, Zahnstochern und Wolle entstanden tolle Kastanienmandalas, die jetzt unsere Fenster verschönern. Auch unsere Herbstmobi-



les waren ein Highlight. Beim Sammeln draußen fanden wir tolle Schätze in der Natur, aus denen dann bunte Kunstwerke entstanden.

Danach wurde fleißig genäht – mit Nadel, Faden und viel Geduld stellten wir bunte Haarbänder und Haargummis her. Das war nicht so einfach, aber am Ende konnten alle stolz ihre neuen Accessoires präsentieren.

Am Donnerstag war unser gemeinsamer Kochtag. In der Hortküche duftete es herrlich nach Karottenwaffeln, dazu gab es selbst gemachtes Pflaumenmus und einen frischen Kräuterdip. Das war lecker!

Zum Abschluss der Ferien wurde es gemütlich: Die Popcornmaschine lief heiß, als wir es uns zum Film „Lilo & Stitch“ im Hort – Kino bequem machten. Danach hieß es „Ready & go!“: beim Nintendo-Switch-Turnier zeigten alle, was in ihnen steckt.

Es waren zwei schöne, kreative und spaßige Ferienwochen mit viel Lachen, Teamgeist und tollen Erlebnissen. Jetzt sind wir wieder voller Energie für den Hortalltag!



Hallo Kinder,

fast dachte ich es wird wieder Sommer, so mitten im Herbst. Heute war ich bei 19 Grad noch mal kurzärmelig unterwegs, das war komisch. Eigentlich hatte ich mit meinen Eltern bereits ausgemacht, dass wir mal auf den Boden steigen und ich meinen Schlitten und den Porutscher von dort hole. Aber im Moment ist es damit wohl noch nicht so eilig...

Ich freue mich nämlich schon wieder aufs Springen in zugefrorene Pfützen. Ich mag es, wenn das Eis unter meinen Füßen so leicht knackt. Und ich freu mich auf die langen Eiszapfen an unserer Garage, die hängen manchmal so lang runter, wie mein ganzer Arm ist und psst... manchmal schleckere ich auch dran... obwohl ich dann meist Ärger bekomme. Dann sagt Mama immer: „Wenn du Eis möchtest, hol dir eins aus dem Gefrierschrank.“ Das lasse ich mir dann natürlich nicht zweimal sagen...

In den Herbsttagen hatte ich jetzt auch noch einmal ganz schön zu tun, denn ich habe das ganze Laub im Garten zu einem großen Haufen zusammengetragen, um den Igel ein Quartier für den Winter zu bauen. Vielleicht zieht ein Igel sogar ein und möchte bis zum Frühjahr bei uns bleiben.



Auf jeden Fall wünsche ich euch Laubrascheln und Blätter-in-die-Luft-Werferei bis zum ersten Schneefall.

Euer Schlumpfi

Vereinsnotizen

Colmnitztaler Rassekaninchenschau 2025 – Rückblick



Unser Rassekaninchenzüchterverein S78 Colmnitz e.V. hatte die Kaninchenzüchter aus der näheren Kreisregion zu unserer Colmnitztaler Rassekaninchenschau vom 08. bis 09.11.25 in die Pretzschendorfer Parkbaude eingeladen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass die Ausstellerbeteiligung der Vereinsmitglieder vorbildlich war und auch einige Aussteller von Nachbargemeinden uns wieder die Treue gehalten haben, um ihre züchterischen Erfolge zu präsentieren. Das Meldeergebnis von 188 Rassekaninchen von 40 Züchtern war gegenüber dem Vorjahr eine kleine Steigerung und insofern ein Erfolg unserer Bemühungen im Verein die Kaninchenzucht immer wieder jedes Jahr aufs Neue den Besucherinnen und Besuchern, vor allem auch den Kindern zeigen zu können.

Das Ausstellungswochenende begann am Freitag mit der Bewertung aller Tiere durch drei Preisrichter des sächsischen Landesverbandes entsprechend des Rassekaninchenstandards, welches für alle Züchter ein maßgebendes Ergebnis ihrer Zucht ist. Mit dem Gesamtergebnis von drei Tieren mit der Bewertung „Vorzüglich“ und sehr guten Zuchtgruppenbewertungen waren wir sehr zufrieden. Somit konnten auch viele Pokale an Preisträger vergeben werden. Am Sonnabend und Sonntag war dann die Schau für die kleinen und großen Besucher geöffnet. Ja, besonders die Kinder vom Kindergarten und der Tagesmutter waren von der Vielfalt der großen und kleinen Kaninchen begeistert und haben dann am Basteltisch versucht, ihr eigenes Kaninchen farblich zu gestalten.



Natürlich nutzten auch einige Besucher die Gelegenheit zum Kauf von Kaninchen für ihre weitere Zucht oder Haltung.

Als weitere Bereicherung dieser Schau fand am Sonnabend vor der Parkbaude ein Kanin-Hop mit Unterstützung des Vereins aus Weigmannsdorf statt. Das war natürlich besonders für die Kinder ein Erlebnis, aber auch viele Erwachsene hatten dies so noch nicht gesehen. Belebt und beliebt wird unsere Schau auch durch eine vom Verein gestaltete reichhaltige Tombola, aus der sehr viele kleine Preise, aber auch wertvolle Hauptpreise gewonnen wurden, z. Bsp. massive Holzbänke vom Holzdesign Kretzschmar Sohra, die dann von den glücklichen Gewinnern aus Radeburg und Reichstädt mit nach Hause genommen wurden. Auch Kaminholz vom Forstbetrieb Rinke Hartmannsdorf fand eine glückliche Gewinnerin aus Pretzschendorf.

Die Parkbaude bietet mit seiner Einrichtung auch Gelegenheit für einen vom Verein angebotenen Imbiss. Diese Gelegenheit wurde auch diesmal von den Besuchern gern genutzt, nebenbei sahen sie die Video Präsentation der Spender, deren Werbung auch für gesuchte Mitarbeiter lief.

Sehr schnell vergeht dann so ein Wochenende. Die zahlreichen Besucher waren wieder sehr positiv beeindruckt von der Vielfalt der gezeigten Kaninchen: vom Riesen grau und blau über Riesenschecken schwarz-weiß/blau-weiß, Helle Großsilber, Wiener blau, engl. Widder, Thüringer, Weißgrannen schwarz und blau, Perlfeh, Alaska, Havana, Kleinwidder, Sachsengold, Lohkaninchen, Kleinsilber, Gelb-, Chin- und Castor Rex, bis zu den Klein Rexe, Zwerg Rex, Zwergwidder, Hermelin und Farbenzwergen.



Die Teilnahme von sieben Jugendzüchtern zeigt einen positiven Trend zur Fortführung unseres so schönen Hobbys. So konnte sich die jüngste Ausstellerin Emely Wende über den Ehrenpreis „Bester Rammler“ der Schau für ihr Tier Hermelin sehr freuen.

Mit den vom Landesverband, vom Verein S78 und auch von der Gemeinde Klingenberg gestifteten Preisen, welche an die Preisträger übergeben wurden, endete am Sonntagnachmittag diese Veranstaltung. Den begehrten Kreisverbandsehrenpreis errang der Züchter Klaus Fleischer mit seinen Tieren „Alaska“ vom Verein S78 Colmnitz, den Vereinswanderpokal S78 Colmnitz errang Klaus somit auch für seine Zuchtgruppe Alaska mit 386,0 Pkt. Unser Fazit konnte sehr positiv ausfallen, die Kaninchenzucht lebt und begeistert die Besucher!

Unser herzlicher Dank gilt den vielen fleißigen Vereinsmitgliedern, weiteren Helfern und den Frauen vom Imbiss für die geleistete Arbeit, ohne die unsere Schau so nicht möglich gewesen wäre! **Ebenso ein herzliches Dankschön für die Förderung durch die Gemeinde Klingenberg, weiterhin allen Spendern, die diese Schau finanziell oder materiell unterstützt haben!**

Nun schauen wir bereits ins Jahr 2026, in dem unser Verein das 120-jährige Gründungsjahr Jubiläum hat.



Vereinsnotizen

Natürlich würden wir uns über interessierte Kaninchenfreunde freuen, die vielleicht bei uns im Verein die Gemeinschaft zur Pflege dieses schönen Hobbys miterleben möchten oder uns wieder zur nächsten Schau im November besuchen.

Mit den besten Wünschen für eine frohe Adventszeit, ein gutes neues Zuchtjahr und ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2026!

Rassekaninchenzüchterverein S78 Colmnitz e.V., Gez: Klaus Fleischer



Liebe Einwohner und Gäste der Orte Höckendorf, Edle Krone, Tharandt und umliegender Orte,

im Rahmen der weihnachtlichen Veranstaltungen am 3. Advent fährt auch in diesem Jahr ein kostenloser Kleinbusshuttle zwischen Höckendorf Marktplatz, Edle Krone Bahnhof und Tharandt Bahnwärterhäuschen.

Wir freuen uns auf Ihre rege Nutzung dieser Möglichkeit der Inanspruchnahme.

Den Fahrplan finden Sie auf dieser Seite.

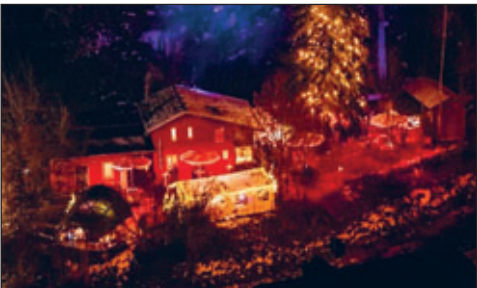
Mit freundlichen Grüßen
Die Organisatoren

Theleradvent

Kleinbuss - Shuttle zwischen Höckendorf, Edle Krone und Tharandt

Abfahrtzeiten

Höckendorf	Alte Post	Blaues Haus	12:30 Uhr	13:30 Uhr	14:30 Uhr	15:30 Uhr	16:30 Uhr
Edle Krone		Bahnhof	12:45 Uhr	13:45 Uhr	14:45 Uhr	15:45 Uhr	16:45 Uhr
Tharandt	Bahnwärterhäuschen	Pienner Straße/Fußgängerbrücke	13:00 Uhr	14:00 Uhr	15:00 Uhr	16:00 Uhr	17:00 Uhr
Edle Krone		Bahnhof	13:15 Uhr	14:15 Uhr	15:15 Uhr	16:15 Uhr	17:15 Uhr
Höckendorf	Alte Post	Blaues Haus	13:30 Uhr	14:30 Uhr	15:30 Uhr	16:30 Uhr	17:30 Uhr



Vereinsnotizen

Spielplan SG Ruppendorf



Datum	Zeit	Liga		Heim	Gast	Halle
Sa. 06.12.	10:00	Regionsliga	gJF	HC Elbflorenz 2006 II	SG Dipps-Rudo	BallsportARENA Dresden
	11:30	Regionsliga	gJF	SG Klotzsche	SG Dipps-Rudo	Weißeritzstraße 4
	12:30	Regionsliga	gJF	SG Dipps-Rudo	Medizin Bad Gottleuba	01067 Dresden
So. 14.12.	09:00	Regionspokal	mJB	SG Dipps-Rudo	HSV Weinböhla	Nikolai-Ostrowski-Straße 2
	11:00	Regionspokal	wJC	SG Dipps-Rudo	HCS Neustadt-S.	01744 Dippoldiswalde
	10:00	Regionsliga	mJD	SG Weixdorf	SG Dipps-Rudo	Weixdorfer Rathausplatz 2a
	12:00	Regionsliga	mJD	SC Riesa II	SG Dipps-Rudo	01108 Dresden

Saisonzwischenbericht im Handball der SG Ruppendorf



Neue Saison, neue Kräfteverhältnisse!

So ungefähr könnte man den Start unserer Handballmannschaften beschreiben. Es konnten sich dabei sogar einige Teams in den vorderen Tabellenrängen einfinden. Dazu zählen die Mannschaften der **weiblichen D- und C-Jugend**, die in ihren entsprechenden Regionsoberligen den 2. Platz aktuell belegen.

Auch die **männliche A-Jugend** behauptet in der Regionsoberliga einen starken 3. Platz, bei extrem knappen Spielen. Eine deutliche Verbesserung ist in der **Männermannschaft** zu erkennen, die zum jetzigen Zeitpunkt den 2. Platz in der Regionsklasse belegt und damit im Vergleich zur letzten Saison ganze fünf Plätze in Richtung Tabellenspitze gutmacht. Die **männliche B-Jugend** konnte auch schon einen Sieg einfahren und liegt damit auf dem 7. Tabellenplatz. Ebenfalls einen Sieg kann die Mannschaft der **männlichen**

C-Jugend verbuchen, die somit auf dem 9. Platz liegt.

Auch die **männliche D-Jugend** hat bereits einen Sieg und erreicht damit Platz 8.

Der **E-Jugend** gelang es sogar zwei Siege einzufahren, was auch bei einigen knappen Niederlagen für einen 8. Platz reicht, in einer Liga mit insgesamt elf Mannschaften.

Unsere Minis in der **F-Jugend** sind noch fleißig dabei, wichtige Spieltechniken zu erlernen und kämpfen sich durch eine starke Liga, daher hat es dort für den 6. Tabellenplatz erreicht.

So kann man recht positiv den Saisonstart der Handballmannschaften zurückblicken. Mit viel Spannung und Enthusiasmus wird der weitere Saisonverlauf in Angriff genommen, um weitere Siege zu erreichen.

Florian Tröger

Region Sachsen-Mitte 25/26

Mannschaft	Liga	Mannschaftsverantwortlicher	Tab.-Rang	Punkte
Männer	Regionsklasse S-M Männer Staffel 2	Richter, Maik	2	6:2
männliche A-Jugend	Regionsoberliga S-M mJA	Hofmann, Ulli	3	6:6
männliche B-Jugend	Regionsoberliga S-M mJB Staffel 2	Stübner, Tommy	7	2:8
männliche C-Jugend	Regionsliga S-M mJC	Bohner, Gerd	9	2:10
weibliche C-Jugend	Regionsoberliga S-M wJC Staffel 1	Fleischer, Carsten	2	8:4
männliche D-Jugend	Regionsliga S-M mJD	Clausnitzer, Marlen	8	2:6
weibliche D-Jugend	Regionsoberliga S-M wJD Staffel 2	Clausnitzer, Marlen	2	8:2
männliche E-Jugend	Regionsliga S-M mJE Staffel 1	Clausnitzer, Marlen	8	4:12
F-Jugend (Minis)	2025 Ost Staffel 1 Jg. 2017	Schütze, Susann	6	0:6

Vereinsnotizen

Spannendes Tischtennisturnier in Borlas – SG Ruppendorf erfolgreich dabei!

Am 8. November 2025 trafen sich 29 Tischtennisbegeisterte in der Turnhalle Borlas zum alljährlichen Turnier der Sportgruppe Borlas e.V. Mitspielen durfte jeder, der nicht am Punktspielbetrieb teilnimmt. Gespielt wurden Einzel, Doppel und eine Kinderklasse.



Unsere Spieler der SG Ruppendorf/Abt. Tischtennis zeigten starke Leistungen: Andreas Weiß und Uwe Dietrich erkämpften im Doppel einen hervorragenden 2. Platz. Im Einzel sicherte sich Uwe Dietrich zusätzlich einen sehr guten 4. Platz.

Lust auf Tischtennis?

Unsere Freizeitgruppe spielt jeden Mittwoch um 20 Uhr in der Turnhalle Ruppendorf. Neue Spieler und Spielerinnen – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene – sind herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen und mitspielen.

*Uwe Dietrich
SG Ruppendorf*



Was ist los am und im Bahnhof Edle Krone?



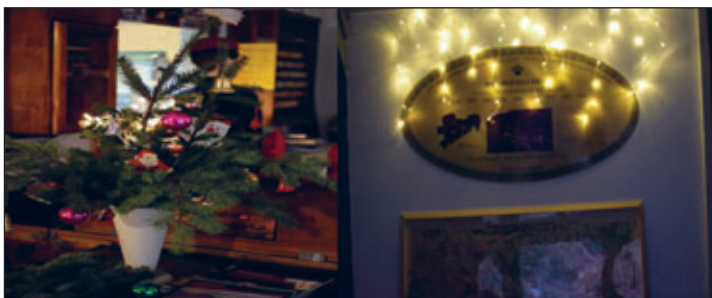
■ 3. Advent, Dezember 2025

• 14.12.2025: Offener Bahnhof von 12 bis 17 Uhr Theleradvent am und im Bahnhof Edle Krone

Ab 12:30 Uhr regelmäßiger Kleinbusshuttle zwischen Theleradvent an der Thelerpassage (Abfahrt ehemalige Post – Blaues Haus - am Marktplatz Höckendorf, Bahnhof Edle Krone und Bahnwärterhäuschen Tharandt)

- Glühwein & Stollen
- Kaffee und Kuchen, Heiße Bockwurst Original Edle Krone-Erbsen-Suppe Lagerfeuer & Knüppelkuchen
- Original-Nußknacker- und Räuchermann-Ausstellung Museum mit neuen Exponaten

Herzlich willkommen!



Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2026!

Rast und Besuch auch in der Woche möglich nach Absprache unter: Tel.: 035055 699465 oder E-Mail: edlekrone@t-online.de

Anzeige(n)

Heimatmuseum zur Thelerweihnacht wieder geöffnet

Nach einer umfangreichen Sanierung über den gesamten Sommer steht das Heimatmuseum nun kurz vor seiner Fertigstellung – sehr zur Freude aller Beteiligten. Viele Interessierte haben den Fortschritt über den Sommer hinweg begleitet und konnten sich von außen ein Bild von den Veränderungen machen.



Zur diesjährigen Thelerweihnacht öffnet das Museum erstmals wieder seine Türen. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein stimmungsvolles Programm freuen: Altes Handwerk wird wieder zum Leben erweckt, es wird gesponnen und geschmiedet. Zudem werden Märchen vorgelesen und laden Groß und Klein zum Verweilen ein.

Auch unsere wunderbare Klöppelausstellung ist wieder dabei und präsentiert wie jedes Jahr zur Weihnachtszeit kunstvolle Handarbeiten.

*Andreas Piatek
Kulturring Höckendorf e.V.*

Vereinsnotizen



Ausflug in den Zoo der Minis

Anfang November waren unsere Tierpfleger gemeinsam mit dem Vereinsvorstand im Zoo der Minis in Aue zu Besuch – dem weltweit einzigen Zoo, der sich auf Mini- und Zwergtiere spezialisiert hat.

Peter vom Zoo nahm uns mit auf eine spannende Runde durchs Gelände und zeigte uns, wie der Alltag im Tierpark aussieht. Dabei durften wir auch mit einigen „Minis“ auf Tuchfühlung gehen!

Mit vielen neuen Eindrücken und Ideen für unsere eigene Arbeit kehrten wir zurück. Unser Fazit: Der Zoo der Minis ist klein, aber fein – und auf jeden Fall einen Besuch wert!



Engagiert mit Herz und Tatkraft

Seit zwei Jahren ist Mareen Schreiber ein sehr aktives Mitglied unseres Vereins. Dank ihr begrüßen eine liebevoll gestaltete Voliere sowie die hübschen Gehege der Meer-schweinchen und Kaninchen unsere Gäste. Durch neue Ras-sen bereicherte Mareen unseren Tierbestand, und mit dem Verkauf von Jungtieren sorgt sie für zusätzliche Einnahmen. Übrigens: Wir verkaufen aktuell kastrierte Meer-schweinchen-Böcke, die ein neues Zuhause suchen! In Eigeninitiative hat sie gemeinsam mit ihrem Mann und ihrem Bruder die Kleintiergehege in-standgesetzt und winter-fest gemacht. Zudem be-sorgt sie regelmäßig Futter und Einstreu auf eigene Kosten.

Bei all der Arbeit hat sie auch ihre Liebe zu den Al-pakas entdeckt, sich fort-gebildet und sponsert uns nun sogar zusätzliche Tie-



re für die Alpakawanderungen. Ein riesengroßes Dankeschön an sie und ihre beiden Mitstreiter für ein Engagement, das weit über das Übliche hinausgeht!

Rückblick auf den Arbeitseinsatz im Oktober

Ende Oktober packten wieder rund 30 fleißige Erwachsene und Kinder mit an. Es wurde gestrichen, geschnitten, geharkt, geschaufelt, geputzt und gelacht – und am Ende war wieder eine Menge geschafft! Unter anderem machten sie die Voliere am Eingang ausbruchssicher und gaben den Landwirtschaftsgeräten einen Schutzanstrich.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle kleinen und großen Helfer, die ihren freien Tag genutzt haben, um unseren Tiergarten noch schöner zu machen. Gemeinsam geht's einfach besser!



Eine leuchtende Premiere im Tiergarten

In diesem Jahr führte der St. Martins-Umzug des Kindergartens „Storchennest“ erstmals durch den Tiergarten. Schon von Weitem konnte man die selbstgebastelten Laternen wie eine leuchtende Perlenkette bewundern – sicher begleitet von der Jugendfeuerwehr. Am Ziel warteten Glühwein, Bratwurst und ein wärmendes Feuer, an dem Eltern und Großeltern plauderten, während die Kinder auf dem Spielplatz herumtobten. Zum Abschluss löschte die Freiwillige Feuerwehr Höckendorf das Lagerfeuer und sorgte damit für ein sicheres Ende der gelungenen Veranstaltung. Es war ein schöner Abend und hoffentlich der Beginn einer neuen Tradition im Tiergarten.



Vereinsnotizen

Weihnachten steht vor der Tür

Die Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk hat begonnen. Wie wäre es mit etwas, das Freude schenkt und gleichzeitig Gutes tut? Eine Tierpatenschaft, ein Gutschein für eine Tiergartenführung mit Fütterung oder eine Alpaka-wanderung sind leicht zu verschenken, flexibel nutzbar und



unterstützen direkt unsere Arbeit. Auch eine Mitgliedschaft im Tiergartenverein ist ein wertvoller Beitrag dafür, dass unser Tiergarten lebendig bleibt.

Außerdem ist der Tiergartenverein am 14. Dezember beim Theler-Advent dabei. Dort veranstalten wir zugunsten unserer Tiere eine Kindertombola. Unter dem Motto „Ein Herz für Tiere – jedes Los gewinnt!“ warten viele schöne Preise auf unsere kleinen Besucher. Vielleicht schaut sogar ein Tiergartenbewohner vorbei ...

Alle wichtigen Informationen dazu findet ihr hier: www.tierpark-hoeckendorf.de.

Wir wünschen euch eine stimmungsvolle Adventszeit, frohe Weihnachten und viele tierisch schöne Momente!

Das Tiergarten-Team

Sanitätsausbildung



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Seit zehn Jahren sind wir wieder in der glücklichen Situation, Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde für das Jugendrotkreuz zu begeistern und natürlich auch auf dem Gebiet der Ersten Hilfe zu unterrichten, sowie das Interesse an der sozialen Arbeit zu fördern.

Dank der aufopferungsvollen Mitwirkung erfahrener Kameradinnen und Kameraden ist es uns gelungen, eine Gruppe von ca. 30 Kindern zu begeistern und zu beschäftigen. Ein großes Kompliment geht dabei an Mandy Horn und ihre Mitstreiter.

Die Teilnehmer des JRK wenden ihre Kenntnisse natürlich bei Wettbewerben auf Kreis- und Landesebene an und erzielen dabei meist vordere Platzierungen.

Aber auch bei Absicherungen von Sport- und Kulturveranstaltungen unterstützen sie bereits die erfahrenen Sanitäter und helfen bei Blutspendeterminen und der der Seniorenweihnachtsfeier mit.

Im Oktober konnten nun weitere JRK-Mitglieder zu Sanitätern ausgebildet werden.

Die Sanitätsausbildung ist eine anspruchsvolle Ausbildung und geht fachlich um ein Vielfaches der Kenntnisse in Erster Hilfe hinaus. Besonders die Grundlagen der Anatomie, der Physiologie, der Medikamentenkunde und der Umgang mit Patienten aller Art sind hier gefragt.

In einem Wochenlehrgang mit anschließender theoretischen und praktischen Prüfung wurde diese Ausbildung von allen Lehrgangsteilnehmern erfolgreich abgeschlossen. Ihnen gilt heute unser herzlicher Glückwunsch!

Wir wünschen den Absolventen alles Gute für die Zukunft und freuen uns schon jetzt auf eine interessante Zusammenarbeit im DRK-Ortsverein Pretzschendorf.



Till Schweighofer, Hanna Lohse, Emma Neubert, Lilly Horn, Luisa Biebach, Lino Richter und Annika Koitzsch sowie die Prüfungshelfer Amy Kunath und Saskia Schaeffer

Vereinsnotizen

675 Jahre – OC rollt wieder!

Hurra, er rollt wieder!

Viel Zeit ist vergangen, seit der letzte Kürbis in Obercunnersdorf angeschoben wurde. Anlässlich des 675-jährigen Jubiläums unseres schönen Dorfes feierte das „Kürbisrollen“ ein grandioses Comeback. Über ein Jahr wurde vom Festkomitee organisiert, initiiert, diskutiert, transpiriert... und zu guter Letzt gebangt, ob das Wetter mitspielt. Aber Petrus war uns hold und bescherte am Wochenende des 19. und 20. Septembers 2025 nochmal ein herrliches Spätsommerwetter.

Eingeläutet wurde unser Festwochenende bereits am Donnerstag, dem 18. September 2025, mit einem offenen Skatturnier. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Obercunnersdorf, sondern auch aus den umliegenden Orten wie Colmnitz. Bis spät abends wurden aufregende Skatpartien geklopft. Ein gelungener Auftakt!

Am Freitag, 19. September 2025, konnte ein jeder seinen selbst gezogenen oder auch gekauften Kürbis wiegen lassen und seine Startnummer für das Kürbisrollen am Samstag sichern. Aber nicht nur das! Die Kinder waren bereits Wochen zuvor aufgerufen, einen Kürbis selbst zu schnitzen und nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Aber auch manch Erwachsener zeigte seine Schnitzkunst. Was es nicht alles zu sehen gab – Piraten, gruselige Fratzen oder sogar das „Obercunnersdorfer Wappen“. Alle abgegeben „Kunstwerke“ wurden mit einem kleinen Preis belohnt.

Live-Musik sorgte im Festzelt für gute Stimmung und unsere Hofbäckerei Hahn überreichte zum Jubiläum noch ein köstliches Backwerk in Form einer „675“. Dankeschön!

Den krönenden Abschluss des ersten Festtages bildete der Lampionumzug. Abgesichert durch die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr Obercunnersdorf und mit musikalischer Begleitung von Frau Elke Klein zogen wir mit unseren Lampions um unser Dorf. Lautstark sangen wir dabei: „Laterne, Laterne, ...“. Das hat allen, Groß und Klein, wahnsinnigen Spaß gemacht! Im Anschluss ließen wir den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Am Samstagmorgen herrschte schon frühzeitig reges Treiben auf dem Festplatz. Die letzten Vorbereitungen für das Kürbisrollen wurden getroffen, die letzten Kürbisse gewogen und Nachmeldungen angenommen. Wer keinen Kürbis hatte, konnte vor Ort noch einen erwerben. Schlussendlich wuchs die Teilnehmerzahl auf beeindruckende 180 Starter!

Pünktlich gegen 12:30 Uhr rollte das Kürbisrollkommando an und sorgte für einen fairen Ablauf des Wettbewerbs. Unser Oberkürbis, Sven Schönwälder, moderierte das Geschehen und bedachte auch jeden einzelnen Starter mit ein paar Worten, was die ohnehin bereits tolle Stimmung weiter steigerte. Große, kleine, junge und alte Kürbisfans wetteiferten und fieberten mit. Welcher Kürbis würde wohl am Weitesten rollen? Ein riesiger Spaß!

Wer sich nicht an der Rollstrecke aufhalten wollte, konnte sich auf dem Mittelaltermarkt umsehen. Dort probierten sich Mutige im Bogenschießen oder im Silberschmieden. Käuflich gab es Verschiedenes, z. B. Holzspielzeuge oder exotische Gewürze, zu erwerben. Am „Souvenirstand von OC“ wurden ebenfalls Kuriositäten angeboten. Selbstgestrickte Mützen, selbstgemachte Marmeladen und viele weitere liebevoll hergestellte Artikel fanden einen neuen Besitzer. Die Kinder vergnügten sich beim Kinderschminken, ließen sich tolle Tattoos machen, drehten am Glücksrad oder eroberten die THW-Hüpfburg.

Zur Stärkung gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. So verging die Zeit wie im Flug und gegen 16:30 Uhr rollte der letzte Kürbis von der Rampe.

Auch im Festzelt war einiges los. Zunächst begrüßten die Obercunnersdorfer nochmal herzlichst alle Gäste, die von nah und fern gekommen waren, um mit uns gemeinsam 675 Jahre Obercunnersdorf gebührend zu feiern. Sogar Gäste aus der Schweiz reisten extra an!

Herr Schreckenbach, unser Bürgermeister, gratulierte zum Jubiläum und überreichte ein Präsent. Dafür nochmals herzlichen Dank!



Vereinsnotizen

Anschließend fand die Siegerehrung des Kürbisrollens statt. Prämiert wurden traditionell in vier Gewichtsklassen jeweils der am weitesten gerollte Kürbis. Aber auch „der schwerste Kürbis“ mit 37,7 kg und der „am weitesten angereiste Kürbis“ aus der Schweiz mit 767 km bekamen einen Preis. Die Freude war bei allen Gewinnern groß.

Insgesamt kam an diesem Wochenende ein Gesamtgewicht von 586,68 kg Kürbis auf die Waage und eine Gesamtrollstrecke von 5692,44 m. Das Comeback des Kürbisrollens konnte erfolgreicher nicht sein!

Ein historischer Film über Obercunnersdorf und die Musik von DJ Alex sorgten für jede Menge gute Unterhaltung. Für das leibliche Wohl garantierte Stefan Pohler mit manch leckeren Köstlichkeiten. Es wurde getanzt, gelacht und ausgelassen gefeiert bis gegen 21 Uhr die Hartmannsdorfer Schalmayenzunft auftrat. Der absolute Höhepunkt des Wochenendes! Nun gab es kein Halten mehr! Alle sprangen auf, tanzten, standen auf den Bänken und bejubelten den Spielzug. Ein wahnsinnig gelungener Abschluss für unsere 675-Jahrfeier.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Organisatoren, allen Sponsoren, allen Vereinen und deren Mitgliedern, allen Mitwirkenden, Unterstützern und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ganz herzlich bedanken! Ohne diese Unterstützung, den Einsatz und die zahlreichen Geld- und Sachspenden wäre dieses Jubiläum nicht möglich gewesen.

Ein riesiges DANKESCHÖN an euch alle!!!

*Dorf- und Feuerwehrverein Obercunnersdorf e. V.,
Jugendklub Obercunnersdorf und FFW Obercunnersdorf*

Anzeige(n)

Heimatverein Colmnitz e.V.



Nicht nur im Rahmen der Baumpflanz Challenge, wo der Heimatverein Colmnitz e.V. vom Rassegeflügelverein Colmnitz u. U. e.V. nominiert wurde (vielen Dank dafür), sondern auch zur Verschönerung und Begrünung unserer wundervollen Heimat, haben Mitglieder des Heimatvereins am 18.10.2025 21 verschiedene Bäume und Sträucher am neuen Spielplatz am ehemaligen Kleinbahnhof gepflanzt.

Den Start machten die ersten Vereinsmitglieder schon am 17.09.2025 um unserer Normierung gerecht zu werden, mit einer Himalayabirke. Diese wird mit ihrer blendend weißen Rinde ein optischer Hingucker und Highlight werden. Weiter ging es fast einen Monat später mit 21 weiteren Bäumen und Sträuchern. Zahlreiche helfende Hände haben diese wunderbare Aktion unterstützt.



Hast auch du Lust, bei solch einzigartigen Aktivitäten und zur Belebung und Verschönerung unseres Dorfes mitzuwirken, bist du im Heimatverein Colmnitz e.V. immer herzlich willkommen. Treff ist jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in der Feuerwehr Colmnitz.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vielen Dank an die Sponsoren: Dienstleistung und Service Röthig, Amtslader Containerdienst, Holzgestaltung Mandak und Baumpflege Härtel für die Finanzierung und Bereitstellung einer neuen Holzbank. Diese steht am Waldrand Nähe des Weideguts und lädt alle herzlich zum Stauen Verweilen ein.

Vereinsnotizen

Ein herzliches Dankeschön – Ein gelungenes Herbstfest in Borlas

Das diesjährige Herbstfest des Dorfverein Borlas e.V. war ein voller Erfolg und hat viele Besucherinnen und Besucher aus Borlas und den umliegenden Orten begeistert. Die festlich geschmückte Turnhalle bot den stimmungsvollen Rahmen für einen Abend voller Begegnungen, Gespräche und guter Laune.

Ein besonderer Dank gilt dem EDEKA-Markt Clausnitzer in Dippoldiswalde, der mit seiner großzügigen Lebensmittelspende die Kesselküche möglich gemacht hat. Über 50 Liter Suppe wurden mit Freude ausgelöffelt, und auch die Currywurst mit der beliebten Borlaser Currysoße fand reißenden Absatz.

Ebenso möchten wir uns herzlich beim Schreib- & Büroservice GbR Katy Epperlein und Claudia Griebach bedanken, die mit einer finanziellen Unterstützung den Verkauf der Currysoße ermöglicht haben.

Für strahlende Kinderaugen sorgte der Grusel-Geschicklichkeitsparcours, der mit viel Fantasie und Einsatz liebevoll vorbereitet wurde. Die kleinen Gäste meisterten die Stationen

mit Begeisterung und nahmen stolz ihre wohlverdienten Geschenktütchen des Dorfvereins entgegen.

Ein großes Kompliment gebührt auch allen, die an der Dekoration der Turnhalle beteiligt waren – sie war mit vielen schönen Details geschmückt und sorgte für eine warme, einladende Atmosphäre.

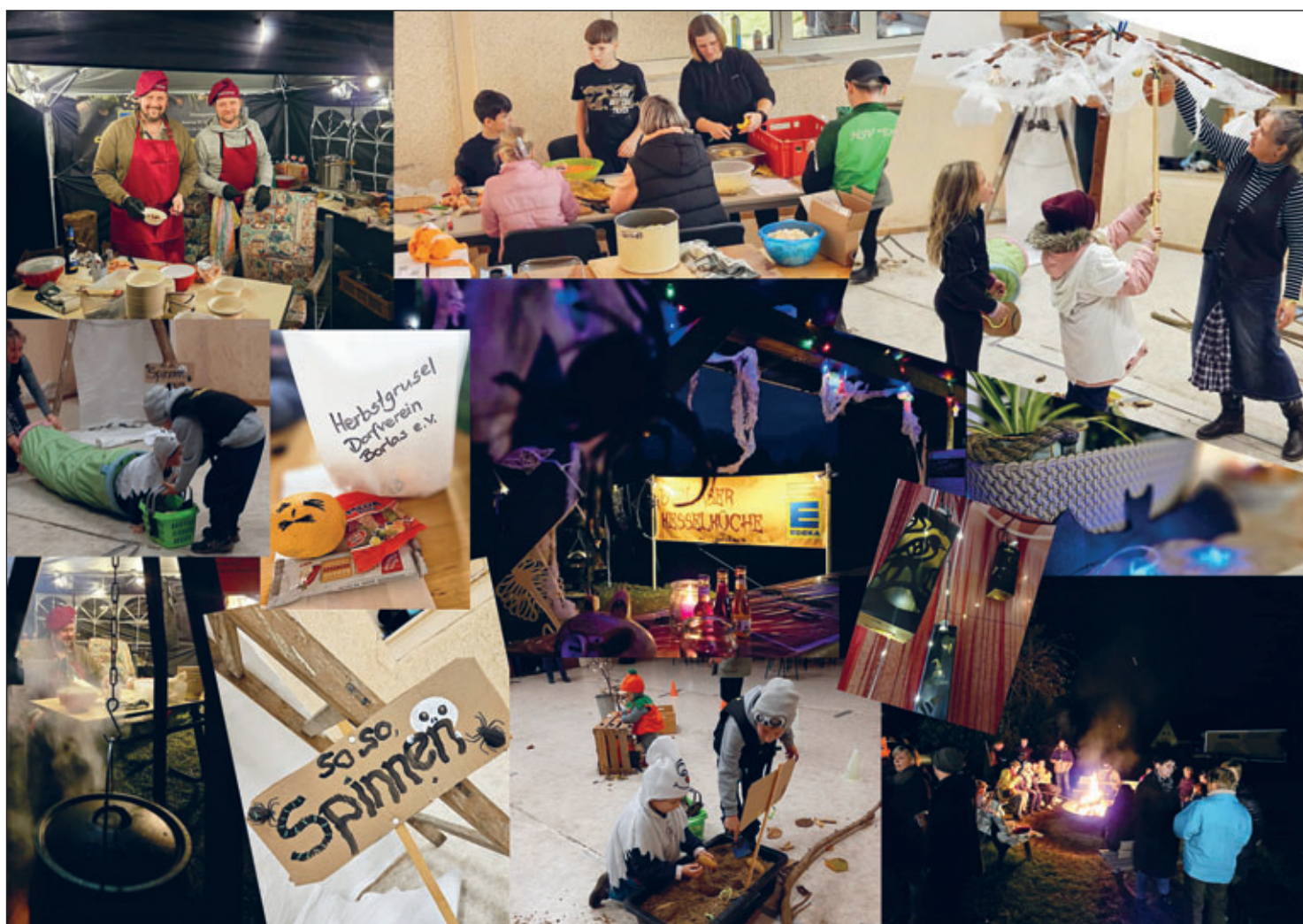
Unser herzlichster Dank gilt schließlich den zahlreichen helfenden Händen, die beim Aufbau, während des Festes und beim Aufräumen tatkräftig mit angepackt haben – ebenso wie allen Borlasserinnen und Borlassern, die mit ihrer guten Stimmung und ihrem Besuch zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Das Herbstfest hat einmal mehr gezeigt, wie viel Herzblut, Gemeinschaft und Lebensfreude in unserem kleinen Dorf stecken.

i.A. des Dorfverein Borlas e.V.

Helmar Grau

Gemeinderat aus Borlas



Vereinsnotizen



Colmnitzer Sportverein e. V.



Gefördert durch den Freistaat Sachsen auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Am 11. und 25. September 2025 wurden insgesamt 86 Vereinsvertreter des Landkreises auf den Sonnenstein in Pirna eingeladen.



Ehrenamtsveranstaltung

Der Landkreis erhielt vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zusätzliche Mittel in Höhe von 80.000 Euro zur Förderung des kommunalen Ehrenamts, die nun an aktive Vereine und Dachverbände in feierlicher Form übergeben wurden.

Auch der Colmnitzer Sportverein war am 11.09.2025 eingeladen.

Landrat Michael Geisler würdigte zunächst das große Engagement aller Ehrenamtlichen in den unterschiedlichen Bereichen und übergab danach die Zuwendungsbescheide an die Vertreter der eingeladenen Vereine, so auch an unseren Colmnitzer Sportverein.

Wir freuen uns über einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 709,00 Euro, der für die Anschaffung von Dartscheiben und Trikots für unsere Abteilung Darts verwendet werden soll, die ab September dieses Jahres in die Punktspielserie eingestiegen sind.

Eine gelungene feierliche musikalische Umrahmung und ein anschließender Empfang mit der Möglichkeit des Ge-



dankenaustausches rundeten die schöne Veranstaltung ab.

Wir freuen uns über unseren Zuwendungsbescheid sehr, der in den Zeiten des radikalen Sparens ein Lichtblick ist und sagen Danke!

Vorstand CSV
www.colmnitzer-sportverein.de

Informationen und Berichte

Jetzt mit anpacken – THW Dippoldiswalde sucht neue Helferinnen und Helfer Neue Grundausbildung startet im Januar 2026



Technik, Teamgeist und Tatkraft: Das Technische Hilfswerk (THW) Dippoldiswalde startet im Januar 2026 seine nächste Grundausbildung und sucht engagierte Freiwillige, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Ob handwerklich geschickt, organisatorisch begabt oder einfach neugierig auf Neues – beim THW ist jede und jeder willkommen. Neben dem technischen Einsatzdienst gibt es auch Aufgaben in Verwaltung, Küche oder Jugendarbeit.

In der rund einjährigen Grundausbildung erwerben die Teilnehmenden nicht nur technisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten – von Erster Hilfe bis zum sicheren Umgang mit Werkzeugen und Geräten. Anschließend können sie ihr Können bei echten Einsätzen im In- und Ausland unter Beweis stellen – stets im Team und mit moderner Ausrüstung. Sechs Kameradinnen und Kameraden aus Dippoldiswalde haben diesen Schritt 2025 gemeistert: Sie schlossen

ihre Grundausbildung vor wenigen Wochen mit Erfolg ab. Interessierte können sich ab sofort beim THW-Ortsverband Dippoldiswalde melden:

Telefon: 03504 / 628570

E-Mail: ov-dippoldiswalde@thw.de

Hintergrund

Das THW ist die ehrenamtliche Einsatzorganisation des Bundes. Rund 88.000 Helferinnen und Helfer engagieren sich bundesweit in der technischen Hilfeleistung – von Hochwassereinsätzen über Gebäudesicherung bis hin zur Unterstützung bei internationalen Katastrophen. Der Ortsverband Dippoldiswalde ist Teil dieses Netzwerks und sorgt mit seinen Ehrenamtlichen für Sicherheit und Unterstützung in der Region.



Jeder Tropfen zählt: Spender aller Blutgruppen leisten wichtigen Beitrag zur Absicherung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten

Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten von teilweise nur wenigen Tagen, ist für eine lückenlose Sicherstellung der Patientenversorgung über alle Blutgruppen hinweg



eine kontinuierliche Spendetätigkeit unerlässlich. Die Spenden von Trägern aller Blutgruppen sind wertvoll! In Monaten, in denen mehrere Feiertage aufeinander folgen, kann eine stabile Blutversorgung nur dann gewährleistet werden, wenn Sonderblutspendetermine angeboten werden. So bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost rund um die Weihnachtsfeiertage an einigen Spendeorten Blutspendeaktionen am 2. Weihnachtstag, Freitag, 26.12.2025, und am Samstag, 27.12.2025, an.

Alle DRK-Blutspendetermine unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

■ **Nächster Termin:**
03.12.2025, Kulturhaus, Zur Kirche 2,
Pretzschendorf, 14:30 bis 19:30 Uhr

Informationen und Berichte

Kreative Autoren, Künstler, Dichter und Heimatforscher gesucht!

Das „Landkalenderbuch für die Sächsische Schweiz und das Osterzgebirge“, ein abwechslungsreiches Jahrbuch über Land und Leute, liegt nun schon im 19. Jahrgang (Band 2026) vor.

Nun ist es an der Zeit, mit der Arbeit am 20. Jahrgang, also dem „Landkalenderbuch 2027“, zu beginnen. Es soll unter dem Jahresthema

„Stadt- und Dorfgeschichten“ stehen.

Wir suchen Autoren, die Sachbeiträge, Erlebnisberichte, Kurzgeschichten, Gedichte, Zeichnungen und Gemaltes liefern und zum Gelingen der neuen Ausgabe beitragen können.



Kontakt, auch für Anfragen und Hinweise bitte an:

Herr Weber oder Frau Schütze von der Schütze-Engler-Weber Verlags GbR, Kaitzer Straße 18, 01069 Dresden

Tel. (0351) 479 606 95, E-Mail: service@sew-verlag.de
www.sew-verlag.de, www.Landkalenderbuch.de

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen allen Kindern,
Familien und Unterstützer*innen eine
Zeit voller Lachen, Liebe und
Zuversicht.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass jedes Kind geschützt, gehört und wertgeschätzt wird – heute und an jedem Tag des Jahres.

Das Team vom Kinderschutzbund

FAMILIENZENTRUM
 Weißeritzstraße 30 01744 Dippoldiswalde
www.kinderschutzbund-soe.de

Der Kinderschutzbund
 Kreisverband Sächsische
 Schweiz-Osterzgebirge

WIR SIND
ERDGESCHICHTE

geopark
SACHSENS MITTE

Der GEOPARK Sachsens Mitte

wünscht Ihnen eine frohe und
besinnliche **Weihnachtszeit**
sowie ein friedliches
und steinreiches

2026

Wir bedanken uns bei allen unseren Förderern, Unterstützern, Partnern in Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen sowie bei allen unseren engagierten Mitgliedern. **Wir freuen uns auf neue Projekte und ganz besonders auf Sie!**

GEOPARK Sachsens Mitte e.V.
 Talstraße 7 • 01738 Dörfhain • Tel.: 035055 696820
kontakt@geopark-sachsen.de • www.geopark-sachsen.de

Anzeige(n)

Informationen und Berichte

Wer ist eigentlich zuständig am Bach?

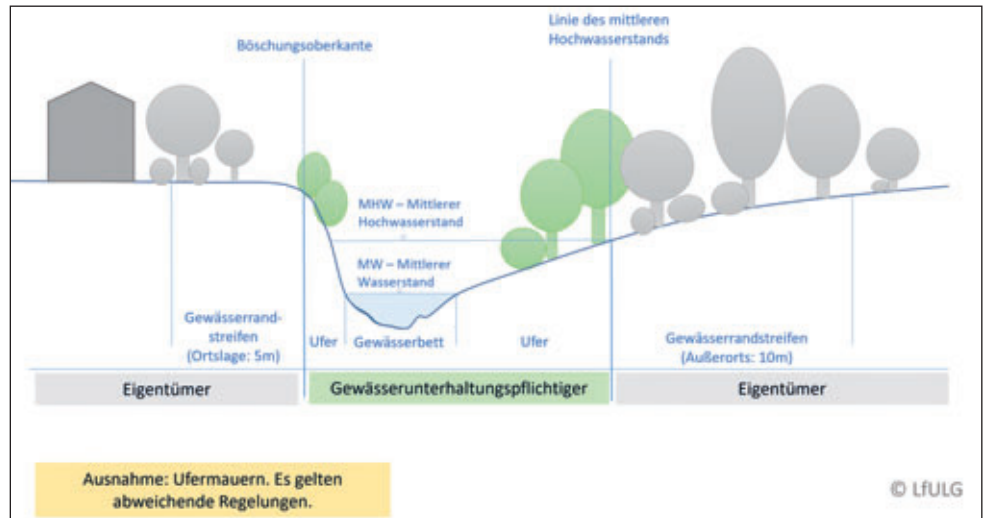
Liebe Bürgerinnen und Bürger, vielleicht haben Sie sich auch schon mal gefragt, wer sich eigentlich um die Gewässer im Ort kümmert. Wer ist eigentlich zuständig?

Geregelt wird das in den Wassergesetzen. Es gibt das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Bundes und das Sächsische Wassergesetz (SächsWG). Und wer ist laut diesen Gesetzen jetzt zuständig für Gewässer? Das ist entweder die Gemeinde, oder die Landestalsperrenverwaltung (LTV). Die Gemeinde betreut Gewässer 2. Ordnung (kleinere Gewässer), während die LTV für Gewässer 1. Ordnung (größere Gewässer) verantwortlich ist. Welche genau das sind, steht im „Verzeichnis der Gewässer erster Ordnung“. Künstlich angelegte Gewässer, wie Mühlgräben oder Teiche, sind von demjenigen, der diese angelegt hat zu unterhalten.

Doch was bedeutet Zuständigkeit? Welche Aufgaben sind damit gemeint? Der Zuständige ist Träger der Unterhaltungslast und damit unter anderem verpflichtet...

- ... das Gewässerbett und die Ufer zu erhalten
- ... den gewässerbegleitenden Gehölzbestand in der Böschung zu pflegen und durch standortgerechte Pflanzungen zu entwickeln
- ... den ordnungsgemäßen Wasserabfluss zu sichern
- ... und die ökologische Funktionsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern

Die Zuständigkeit der Gemeinde oder der LTV beschränkt sich auf das Gewässerbett und die Ufer. Das wirft natürlich die Frage auf, wo das Ufer beginnt und endet. Auch das verrät uns



auch das Sächsische Wassergesetz. Das Ufer ist der Bereich zwischen dem mit Wasser durchflossenen Bach oder Fluss und der Böschungsoberkante. Wenn die Böschungsoberkante nicht klar erkennbar ist, wird der mittlere Hochwasserstand als Uferlinie genutzt. An das Ufer grenzt der Gewässerrandstreifen an. Da sich diese Flächen außerhalb des Ufers befinden, sind Gemeinde oder LTV auch nicht mehr zuständig. Hier liegt die Zuständigkeit zur Pflege und Entwicklung beim Flächeneigentümer. Ausnahmen sind Ufermauern, für die unterschiedliche Zuständigkeiten gelten können.

Weitere Informationen können Sie im Internet erhalten unter:
<https://www.wasser.sachsen.de/gewaesserrandstreifen-21116.html>

Was bedeutet das nun also für Anlieger? Sie können von Maßnahmen betroffen sein. So kann es etwa nötig sein, ein Grundstück zu betreten oder zu befahren, um das Gewässer zu erreichen. Anlieger müssen dies dulden. Jedoch

muss der Unterhaltungspflichtige dies rechtzeitig vorher ankündigen. Maßnahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf das Gewässer haben, brauchen vorher außerdem eine Genehmigung der unteren Wasserbehörde (uWB). Jetzt wissen Sie Bescheid, wer sich um das Gewässer im Ort kümmert, welche Aufgaben damit verbunden sind und wie Anlieger betroffen sein können.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises



Informationen und Berichte

Was gibt es zu beachten, wenn ein Bach durch mein Grundstück fließt?

Liebe Bürger und Bürgerinnen, stellen Sie sich einmal einen naturnahen Bach vor, der sich durch die Landschaft schlängelt. Die Flächen direkt am Bach spielen dabei eine ganz wichtige Rolle, da dort der Übergangsbereich vom Wasser zum Land ist, der sich ständig verändert und dadurch ökologisch unheimlich wertvoll ist.

Und nun fließt ein Bach bei Ihnen durchs Grundstück und Ihnen wurde von der unteren Wasserbehörde gesagt Sie sollen Ihren Komposthaufen nicht direkt am Ufer platzieren. Oder wurde Ihnen die Baugenehmigung für eine Garage direkt am Gewässer versagt?

Ursache dafür ist der Schutz dieser wichtigen Flächen durch die gesetzlichen Regelungen zum Gewässerrandstreifen. Das Sächsische Wassergesetz regelt im § 24 die Breite des Gewässerrandstreifens mit 10 m und innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen mit 5 m landseits ab dem Ufer. Die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen sowie die auch nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können, ist im Gewässerrandstreifen verboten. Zudem dürfen in einer Breite von 5 Metern ab dem Ufer keine Dünge- und



Pflanzenschutzmitteln verwendet werden – auch nicht in Gärten.

Diese gesetzliche Regelung dient zum einen dazu unsere Gewässer vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen und deren ökologische Funktion aufrecht zu erhalten. Zum anderen aber auch der Sicherung des ordnungsgemäßen Abflusses auch im Hochwasserfall und zur Vermeidung, dass Materialien wie beispielsweise Gartenmöbel oder Komposthaufen fortgeschwemmt werden. Diese können zum Teil erhebliche Schäden an Bauwerken wie zum Beispiel Durchlässen und Brücken anrichten, aber auch das menschliche Wohl gefährden. An unrechtmäßig im Gewässerrandstreifen errichteten Zäunen können sich dann fortgeschwemm-

te Materialien verhängen, zu Verkläuerungen anhäufen und damit das Überschwemmungsrisiko deutlich erhöhen. Übrigens haben auch nicht standortgerechte Gehölze (zum Beispiel Nadelgehölze, Kirschlorbeer und Lebensbäume) im Gewässerrandstreifen nichts zu suchen. Hintergründe zu diesem Thema gibt es in einer der nächsten Ausgaben. Wie können Sie den Gewässerrandstreifen denn nun sonst nutzen? Sie könnten sich zum Beispiel eine kleine Naturoase schaffen. Pflanzen Sie dazu standortgerechte Gehölze wie Schwarzerle oder Weidenarten und kreieren Sie sich so ein schattiges Plätzchen am kühlen Bach für heiße Sommertage. Das reduziert auch gleich noch die Wassertemperatur. Wenn Sie Gräser und Stauden am Ufer nur zweimal im Jahr mähen, schaffen Sie mit Blühstreifen wertvolle Lebensräume u. a. für unsere Bienen und Schmetterlinge. Probieren Sie es aus und schauen Sie welche Tiere und Pflanzen sich in diesen Bereichen ansiedeln.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberater und Fachberaterinnen Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises

Anzeige(n)



Informationen und Berichte

Weihnachtslieder wie früher – ein musikalisches Wiedersehen in Höckendorf

Wir sind Susan Čonka und Silke Brendel-Evan – zwei Freundinnen, die sich schon seit Kindergarten in Borlas kennen. Gemeinsam sind wir in Höckendorf und Dipoldiswalde zur Schule gegangen. Über Jahre saßen



wir Tag für Tag nebeneinander in der Schulbank – nicht immer zur Freude unserer Lehrerin, da wir neben den Unterrichtsinhalten auch sonst vielerlei zu besprechen hatten während des Unterrichts.... Nachmittags füllte sich unsere Freizeit bald mit Singen und Musizieren aus: Wir gingen in den Höckendorfer Schulchor und lernten Blockflöte und Geige spielen.

Unsere ersten musikalischen Schritte sind eng mit den Rentnerweihnachtsfeiern in der Gegend verbunden. Susans Opa Erhard Kohl engagierte sich dafür, dass wir als Kinder und Teenager mit unserer Freude am Singen und Musizieren einen Beitrag zum kulturellen Leben tragen konnten, und so waren es unter anderem die alljährlichen Rentnerweihnachtsfeiern, an denen wir erste Programme auf die Bühne brachten.

Besonders in Erinnerung geblieben ist uns die Zeit mit Musiklehrer Eberhard Teubner und unserer Mitschülerin Dorit Kreller: Unter dem Namen „Pauker & Pennäler“ haben wir gemeinsam musiziert, wöchentlich geprobt und bei Veranstaltungen gesungen – eine prägende und sehr schöne Zeit, die uns musikalische wie auch persönliche Weiterentwicklung ermöglichte.

Dann trennten sich unsere Wege: Studium, Beruf, Auslandsaufenthalte. Doch der Kontakt blieb – über all die Jahre hinweg. Und wenn wir in der Weihnachtszeit unsere Eltern in der Heimat besuchen, sehen wir uns regelmäßig wieder.

Dabei entstand im letzten Jahr eine Idee: Warum nicht noch einmal gemeinsam die Weihnachtslieder von früher singen – nicht nur für uns, sondern auch für unsere Eltern und deren

Freunde? Wäre es nicht schön, wir könnten dort, wo unsere Wurzeln sind, wo wir so viel fürs Leben gelernt haben, wo wir Menschen hatten, die uns gefördert und unterstützt haben, etwas „zurückgeben“?



Aus dieser Idee ist

ein kleines musikalisches Projekt geworden, das wir nun mit Ihnen teilen möchten.

Wenn Sie Lust auf vertraute Melodien und ein bisschen Weihnachtsstimmung haben, dann kommen Sie zu den Rentnerweihnachtsfeiern am **10. und 11. Dezember 2025** im Gasthof Höckendorf. Es erwartet Sie ein etwa einstündiges Programm mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern. Wir singen und spielen mit Flöte und Geige und bringen für Sie die Liedtexte mit. Die grösste Freude machen Sie uns, wenn Sie zahlreich erscheinen und kräftig mitsingen.

Wir freuen uns auf viele bekannte und unbekannte Gesichter und Stimmen!

Silke Brendel-Evan und Susan Čonka



Der Chor des Kurortes Hartha e.V.

lädt Sie recht herzlich ein zum

Weihnachtskonzert

am 07.12.2025 im Vereinshaus Erbgericht



Talmühlenstraße 27, 01737 Kurort Hartha | **Einlass: 15:00, Beginn: 16:00**

Für Kaffee und Kuchenbuffet wird durch die Rollmopsschänke Freital gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns darauf, die Weihnachtszeit gemeinsam mit Ihnen

stimmungsvoll einklingen zu lassen!



Werden Sie Teil unseres Chores:
<https://www.chor-des-kurortes-hartha.de>



Informationen und Berichte**Anzeige(n)**

Die Volkshochschule informiert über aktuelle Kursangebote

■ In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

- **25H10517F, Schnitt und Verjüngung von Ziergehölzen und Hecken**
Mi, 10.12., 17:00 bis 20:00 Uhr, 1 x 4 UE, Freital, VHS, 24,00 Euro
- **25H11010F, Allein durch Südafrika, Mosambik, Swasiland und Lesotho**
Mi, 10.12.2025, 18:00 bis 19:30 Uhr, 1 x 2 UE, Freital, Bibliothek
- **25H50218F, Smartphone - Kleingruppenkurs**
Di, 16.12.2025, 09:00 bis 12:15 Uhr, 1 x 4 UE, Freital, VHS, 48,00 Euro
- **25H10508F, Schimmelpilze – Schaden und Nutzen – Vortrag**
Di, 06.01.2026, 18:00 bis 19:30 Uhr, 1 x 2 UE, Freital, VHS, 10,00 Euro
- **25H30217F, Hatha-Yoga**
Do, 08.01.2026 bis 05.03.2026, 19:30 bis 21:00 Uhr, 8 x 2 UE, Bannewitz, Musikschule, 96,00 Euro
- **25H30301F, Fit-Kids (3 bis 6 Jahre)**
Do, 08.01.2026 - 26.03.2026, 15:30 bis 16:30 Uhr, 12 x 1 Std., Freital, Kita "Schatzinsel", 78,00 Euro
- **25H50234F, Smartphone – Aufbaukurs**
Do, 08.01.2026, 09:00 bis 12:15 Uhr, 1 x 4 UE, Freital, VHS, 24,00 Euro
- **25H40402F, Französisch für den Urlaub – Einstiegskurs**
Fr, 09.01.2026 bis 31.01.2026, 16:30 bis 19:45 Uhr, 8 x 4 UE, Freital, VHS, 160,00 Euro
- **25H40213F, Englisch für den Urlaub – Einstiegskurs**
Sa, 10.01.2026 bis 14.02.2026, 09:00 bis 13:00 Uhr, 6 x 5 UE, Freital, VHS, 150,00 Euro
- **25H20202F, Fotografie Grundkurs – Kleingruppenkurs**
Do, 15.01.2026 bis 05.02.2026, 18:00 bis 21:00 Uhr, 6 x 4 UE, Freital, VHS, 180,00 Euro

■ Informationen und Anmeldungen:

- Hauptgeschäftsstelle Pirna,
Geschwister-Scholl-Straße 2, Telefon: 03501 710990
- Geschäftsstelle Freital, Bahnhofstraße 34,
Telefon: 0351 6413748
- E-Mail: info@vhs-ssoe.de
- Internet: www.vhs-ssoe.de

Senioren

*Die Gemeindeverwaltung
gratuliert den Jubilaren
recht herzlich und wünscht
Gesundheit und Wohlergehen!*

■ Borlas

am 22.12. Frau Christine Jähnig zum 75. Geburtstag

■ Colmnitz

am 07.12. Herr Hubert Böhme zum 75. Geburtstag

■ Friedersdorf

am 08.12. Frau Rosemarie Zocher zum 80. Geburtstag

am 31.12. Herr Klaus Neubert zum 70. Geburtstag

■ Höckendorf

am 03.12. Frau Heidi Raddatz zum 80. Geburtstag

am 20.12. Herr Manfred Dreißig zum 70. Geburtstag

am 07.01. Herr Gerold Börner zum 75. Geburtstag

■ Röthenbach

am 07.01. Herr Bernd Hübler zum 75. Geburtstag

■ Ruppendorf

am 10.12. Frau Brigitte Vogler zum 85. Geburtstag

am 22.12. Frau Evelyn Fleischer zum 75. Geburtstag

Ehejubiläen

zum Fest der **Gnadenhochzeit**

am 17.12.

Herr Siegfried und Frau Elsbeth Henning
in Pretzschendorf

**Jubilare, die in diesem Monat ein Jubiläum haben,
aber nicht benannt sind, haben ihre Zustimmung zur
Veröffentlichung nicht erteilt.**

Informationen für unsere Senioren

■ Seniorennachmittag in Beerwalde

Es findet nur die Weihnachtsfeier statt am
11. Dezember 2025 ab 14 Uhr



■ Seniorennachmittag in Ruppendorf

Am Mittwoch, dem 17. Dezember treffen wir uns um
14:00 Uhr im Jugendclub zum gemütlichen Beisammen-
sein.

■ Seniorennachmittag in Obercunnersdorf

Am Freitag, dem 12. Dezember treffen wir
uns um 14:00 Uhr zur Weihnachtsfeier in
der Bäckerei Hahn.



■ Seniorennachmittag in Colmnitz

Am Mittwoch, dem 10. Dezember und Mittwoch, dem
17. Dezember treffen wir uns 14:00 Uhr im ehemaligen
Gemeindeamt – jetzt BKM – zu einer geselligen Spiel-
und Plauschrunde.

■ Seniorennachmittag in Höckendorf

Am Mittwoch, dem 3. Dezember, tref-
fen wir uns um 13:30 Uhr zum Kegeln
und gemütlichen weihnachtlichen
Kaffeetrinken in der Kegelbahn des
Erbgericht Höckendorf.



■ Seniorennachmittag in Borlas

Am Mittwoch, dem 3. Dezember treffen wir uns um
14:00 Uhr im Jugendclub zum gemütlichen Beisammen-
sein. Und bitte vormerken: Der nächste Termin ist am
7. Januar 2026 um 14 Uhr.

■ Seniorennachmittag in Klingenberg

Am Dienstag, dem 16. Dezember treffen wir uns um
16:00 Uhr in der Freiwilligen Feuerwehr Klingenberg zur
Theateraufführung der Kinder vom Treffpunkt Leben,
Feuerwehr und Kulturhof.



**Nächster Erscheinungstermin ist
der 9. Januar 2026**

Redaktionsschluss ist der 16. Dezember 2025

**Bitte beachten Sie, dass Beiträge, die danach in
der Gemeindeverwaltung eingehen, nicht mehr für
dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.**